

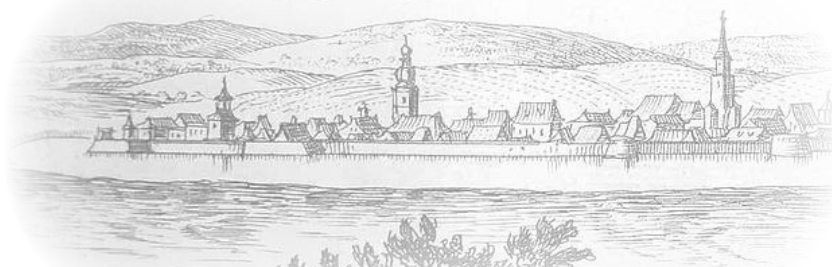
Donnerstag 22. Mai 2014, 11.30 h

Österreich & Österreichische Levante

siehe auch Katalog 189 'Österreich & Ungarn' - Die Ing. Pietro Provera Sammlung

Ausgabe 1850/54: Handpapier

Ansicht von Warasdin



1723

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 1723** Handpapier 1 Kr. kadmiumgelb Type III (7 mm Rand links und grosses Wasserzeichen) und 2 Kr. schwarz Type IIIa zus. mit Maschinenpapier 3 Kr. hellrot Type IIIb, alle Marken sehr farbfr. und breitrandig, sauber entw. mit zwei Abschlügen des Zweikreisstp. "Veröce 26/10", dekorative Dreifarbenfrankatur auf Brief nach Warasdin. Herrliches Pendant zu dem Einschreibe-Brief aus Veröce aus gleicher Korrespondenz (Silvain Wyler Sammlung Teil 2, Los 5414, Zuschlag CHF 25'000). Attest Ferchenbauer (2004) Ferchenbauer = € 4'500.
Provenienz: Sammlung Dr. Anton Jerger.

1dX+ 2aX+
3aY



4'000 (€ 3'240)

- 1724** Handpapier 1 Kr. orange und 2 Kr. schwarz und 6 Kr. rostbraun, alle Typen Ib, farbfr. und vollrandig, leicht treppenartig geklebt und entw. mit drei Abschlügen des Einkreisstp. "Pesth 3/4", auf Faltbrief adressiert nach Leutschau. Signiert Ferchenbauer Ferchenbauer = € 4'500.
(Photo = 254)

1bX+ 2aX+
4cX



2'500 (€ 2'025)

Lemberg um 1850



1725

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 1725** Handpapier 9 Kr. graublau, Type IIIa, im waagr. Dreierstreifen, noch voll bis breitrandig mit Zweikreisstp. "Seybusch 2/2" und rücks. 1 Kr. orangegelb, Type I, HP, zwei waagr. Dreierstreifen, kurz berührt, sonst noch voll- bis breitrandig, jede Marke einzeln mit klarem Einzeiler "Recoma:" gest. auf eingeschriebenem Faltbrief der dritten Gewichtsstufe nach Lemberg, sehr schöne und aussergewöhnliche Frankatur, sign. A. Diena und E. Müller.
Provenienz: Sammlung Linz.

5bX+ 1aX

**6'000** (€ 4'860)

- 1726** 1851 (28. Februar): **Forwarder Brief aus Padua** frankiert mit Lombardei-Venedig 10 Centesimi grauschwarz Type Ia mit grossem Plattenfehler 'verquetschtes' CENTES, rundum entlang der Randlinie geschnitten, sog. 'Liliput-Schnitt' (rechts mit kl. Kerbe) sauber und übergehend entw. mit stummen Vierring-Stempel in schwarz (Müller Nr. 3214h / 300 Punkte) auf Stadtbrief von Wien. Brief wurde in PADUA verfasst und datiert, darauf privat nach Wien gebracht und dort der staatlichen Post übergeben. Seltene Verwendung mit handschriftl. Vermerk von Dr. Anton Jerger. Attest Dr. Ferchenbauer (2009) Ferchenbauer Abb. 6 (2008) = € 3'500.

2

**500** (€ 405)

(Photo = 248)



1727

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | |
|------|--|-------------|------------------------|
| 1727 | Handpapier 2 Kr. schwarz Type IIIa in Mischfrankatur mit 3 Kr. hellrot Type IIIb Maschinenpapier, beide Marken farbintensiv, breit- bis überrandig, je zart und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Lemberg 21 / 1" auf kompl. fünffachgewichtiger Drucksachen-Schleife nach Sambor. Ein attraktives und seltenes Stück. Attest Ferchenbauer (2013) Ferchenbauer = € 7'000. | 2X+ 3Y ☒ | 3'500 (€ 2'835) |
| 1728 | Handpapier 3 Kr. blassrot Type Ib, normal bis breit gerandet, sauber und übergehend entw. mit schwarzem kursivem Zweizeiler "Civenazzo 9. Dez." (1851) (Müller 424a = 85 Punkte) auf Faltbriefhülle nach Trient mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Eichele (1999).
<i>Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3238.</i> | 3X ☒ | 200 (€ 160) |

(Photo = 254)



1729

- | | | | |
|------|--|----------|------------------------|
| 1729 | Handpapier 3 Kr. rot Type III/a, mit sog. Tokayer-Durchstich , entw. mit einem Abschlagn des Einkreisstp. "Tokay 9/4", auf kompl. Faltbriefhülle ohne Inhalt adressiert nach Nagy Kalló, trotz Alterungs- und Bugspuren ein seltener Beleg. Attest Ferchenbauer (2005) MI = € 12'000/Ferchenbauer = € 12'500. | 3XC ☒ | 2'500 (€ 2'025) |
|------|--|----------|------------------------|

Schloss Eisgrub



1730

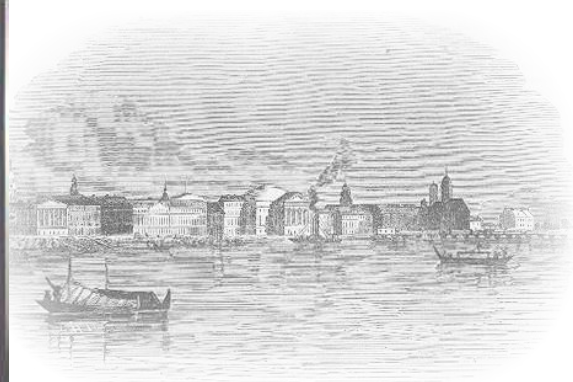
Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1730	Handpapier 3 Kr. hellrot, Type IIIa, linke untere Bogenecke (6 bis 6,5 mm) mit Zweizeiler "Ademsthal / 11 Dec:" auf Faltbrief nach Eisgrub, Luxus, Attest Babor.	3aX	✉	5'000	(€ 4'050)
1731	Handpapier 3 Kr. rot Type IIIa zus. mit 9 Kr. blau Type IIIb, beide leuchtend farbintensiv mit guten bis breiten Rändern, als dekorative Buntfrankatur sauber und klar übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Landskron 31 / 5" (1855) (Böhmen; Müller 1445c) auf vollständigem Faltbrief nach Lundenburg mit rücks. Ankunftsstp. vom nächsten Tag. Attest Babor (1999) Ferchenbauer = € 1'300. (Photo = 254)	3X+ 5X	✉	300	(€ 245)
1732	Handpapier 9 Kr. hellblau Type IIIa (2, vorders.) zus. mit 3 Kr. rosa Type Ia (2 rücks.), alle gut bis breit gerandet, je klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Zweizeiler "Haczfeld 19. Aug." (1851) (Müller 931a) mit nebenges. "Recom." auf Faltbriefhülle (nachträglich über Adresse geschrieben) nach Pilsen mit rücks. Transit Ban. Komlos und Prag sowie Ankunftsstp. Pilsen (24. Aug.). Doppelgewichtiger Einschreibebrief über 20 Meilen Ferchenbauer = € 700+. (Photo = 254)	3X+ 5X	✉	150	(€ 120)
1733	Handpapier 3 Kr. rot (1) Type III und 9 Kr. blau (5, in zwei versch. Farbnuancen), 4 x Type IIIa/1 x Type IIIb, die Marken voll- bis überrandig (teils min. fleckig), sauber entw. mit fünf Abschlügen des Zweizeilers TRIENT 18. JUL., auf Briefvorderseite adressiert nach St. Louis/USA, preussischer Kastenstp. "Paid 25 cts." und Einkreis vom Transit in New York, beide in Rot, eine dekorative Frankatur Ferchenbauer = € 12'500. (Photo = 248)	3aX+ 5aX	(✉)	2'500	(€ 2'025)
1734	1850: Lombardei-Venetien in Österreich verwendet 30 Centesimi violettbraun Type III breitrandig mit weitem Bogenrand unten (rechts leicht berührt), entw. mit übergehendem schwarzem Zweizeiler "Male / 27. NOV" (Müller 1605a) auf Faltbriefhülle nach Brescia, rücks. mit Transitstp. Trient und Ankunftsstp. Brescia (29. Nov.). Eine ungewöhnliche Verwendung. Attest Ferchenbauer (2006). (Photo = 248)	LV 4X	✉	500	(€ 405)



1735



Ansicht von Pesth

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1735** Handpapier 9 Kr. blau Type IIa im Neuner-Block (im oberen Randbereich etwas geglättete Bugwelle), Einheit voll- bis breitrandig, jede Marke mittig entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Pesth 6 / 3" (obere drei Entwertungen etwas ölig). In dieser Grösse eine ausserordentlich seltene Einheit, wahrscheinlich die grösste gebrauchte Einheit in dieser Type. Attest Ferchenbauer (2013) Ferchenbauer nicht gelistet.

5Xb

15'000 (€ 12'150)

1736

- 1736** Handpapier 9 Kr. blau Type I, allseits breitrandig mit **Andreaskreuzansatz** rechts in Mischfrankatur mit Lombardei-Venetien 45 C. blau Type I, allseits breitrandig auf Briefstück, verwendet in der Lombardei und entw. mit schwarzem Zweizeiler "MILANO / 27 AGO". Beide Marken in nahezu identischen Farbnuancen und in aussergewöhnlich guter Qualität. Beschrieben im Handbuch "Mischfrankaturen" von Dr. Anton Jerger auf Seite 52, ein besonderes Stück. Signiert Edwin Müller und Paul Ferchenbauer, Attest U. Ferchenbauer (2011) Ferchenbauer = € 15'000.

5X + LV 5X

△

5'000 (€ 4'050)

- 1737** Handpapier 9 Kr. hellblau Type I mit deutlichem Randleistenabdruck unten, farbf., schmal bis breit gerandet, zart und sauber entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Festung Ofen 7 / 12" (1850) (Ryan 217 = 30 Punkte) auf Umschlag nach Temesvar mit rücks. Ankunftsstp. (10 Dez.).

(Photo =  254)

5X

✉

150 (€ 120)

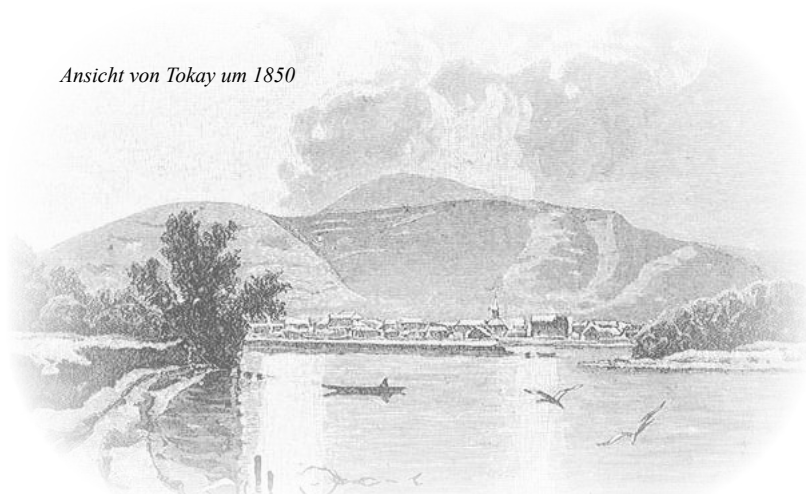
- 1738** Handpapier 9 Kr. blau Type III, farbf. und allseits breit gerandet, sauber und übergehend entw. mit dekorativem schwarzem Strahlenstp. "Czernowitz 21. Aug" (Müller 465d = 240 Punkte) auf Faltbriefhülle nach Lemberg mit rücks. Ankunftsstp. (23 / 8). Attest Eichele (1999). Provenienz: Sammlung 'Donau - Moldau' (1999), Los 3841.

(Photo =  254)

5X

✉

200 (€ 160)

Ansicht von Tokay um 1850

1739

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1739 Handpapier 9 Kr. blau, mit sogen. **Tokayer Durchstich**, Type III, breitrandiges Exemplar der linken oberen Bogenecke, in tiefer Farbe und sauber entw. mit dem Einkreisstp. "Tokay 7/1", auf Faltrbrief (leichte Alterungsspuren) adressiert nach Pest, seltene Frankatur mit Liebhaberwert. Diverse Altsignaturen; Attest Enzo Diena (1986) Ferchenbauer = € 20'000.

5XC

**10'000** (€ 8'100)

Ausgabe 1854: Maschinenpapier

Stadtansicht von Verona



1740

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | |
|-------------|---|--|
| 1740 | <p>Maschinenpapier 1 Kr. gelb, Type III, neun Exemplare als ganz ungewöhnliche Mehrfach-Massenfrankatur, drei Marken tangiert, sonst alle voll- bis breitrandig mit klarem Zweizeiler "Col Lloyd / da Trieste" (2.9.1857) auf Trauer-Faltbrief (obere Kante unterklebt) von Triest mit Schiff über die Adria und weiter nach Verona mit vorders. Distributionsstp. "3" und rücks. Ankstp., besonders seltene Darstellung des 9 Kreuzer-Portos für Briefe der 1. Gewichtstufe über 20 Meilen innerhalb des DÖPV, verschieden sign., Atteste L. Gazzi und Ferchenbauer.</p> | 1aY ☒ 5'500 (€ 4'455) |
| 1741 | <p>Maschinenpapier 2 Kr. schwarz, spektakulärer waagr. Achterblock, entw. mit sechs Abschlügen des Doppelkreis-Zierstp. "Bruck a.d. Leitha 27/1", schwerst repariert und bildseitig starke Patina, trotzdem ein seltenes Referenzstück. Attest Ferchenbauer (2013) MI = € 18'000 für zwei Viererblocks/Ferchenbauer = RR. (Photo = 273)</p> | 2M-IIIb 850 (€ 690) |
| 1742 | <p>Maschinenpapier 2 Kr. schwarz, Type IIIb + 3 Kr. hellrosa, Type IIIc (Hohldruck) + 9 Kr. blau, Type IIIb, alle Maschinenpapier-Marken noch voll- bis breitrandig, mit Einkreisstp. "Wien 5/7" (1858), auf kompl. Faltbrief mit rotem Grenzübergangsstp. "Autriche 2 Erquelines 8 Jul 58" und "P.D." nach St. Amand Mont Rond (Frankreich). Schöne Darstellung der ab 1.1.1858 geltenden Portorate von 14 Kr. für Briefe der ersten Gewichtsstufe nach Frankreich mit einer Dreifarbenfrankatur. Mit dieser Ausgabe nur noch bis zum 31.12.1858 möglich, Kabinett. Attest Ferchenbauer (1983). (Photo = 248)</p> | 2aY+ 3aY+
5aY ☒ 2'800 (€ 2'270) |
| 1743 | <p>Maschinenpapier 3 Kr. hellrot Type IIIb, breit gerandet, sauber, ideal waagr. und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Planina 6 / 10" (1857) (Müller 2168b = 85 Punkte) auf Faltbriefhülle nach Triest mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom nächsten Tag. (Photo = 254)</p> | 3Y ☒ 200 (€ 160) |

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1744** Maschinenpapier 3 Kr. blassrot Type IIIc (zwei Einzelstücke und senkr. Paar, alle vorders.), schmal bis breit gerandet, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Balkenstp. "Lobnig 20 Aug" (1858) (Müller 1534a) resp. "Recomandirt" (Müller 3715a = 120 Punkte) auf eingeschriebener Faltbriefhülle nach Olmütz mit rücks. Ankunftsstp. vom nächsten Tag. Frankatur des Einschreibezuschlags entgegen der Vorschriften auf der Vorderseite eines Briefes bis 20 Meilen. Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = € 1'650.
Provenienz: Sammlung 'Donau - Moldau' (1999), Los 3877. (Photo =  254) 3Y  **300** (€ 245)
- 1745** Maschinenpapier 3 Kr. rot und 6 Kr. braun, beide in tiefer Farbe und breitrandig, sauber entw. mit einem zentr. aufges. Einkreisstp. "Karlstadt 29/7", auf Faltbrief adressiert nach Triest. (Photo =  254) 3aY+ 4Y  **100** (€ 80)
- 1746** Maschinenpapier 3 Kr. rot und 6 Kr. braun, beide Type III und vollrandig, entw. mit einem Abschlagn des Muschelstp. "Imp. Reg. Vapor", auf kompl. Faltbrief (Alterungsspuren) aus Tione via Gardasee und Simplon adressiert nach Monthey im Wallis/CH, zwei rote Zusatzstp. und Nachtaxierung mit Röteln, ein interessanter Beleg. Attest Enzo Diena (1980). (Photo =  248) 3aY+ 4Y  **2'500** (€ 2'025)

Krapina um 1855



1747

- 1747** Maschinenpapier 6 Kr. braun Type II, farbfr. und breitrandig, als seltene Mischfrankatur zusammen mit 5 Kr. rot Type I, sauber entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisstp. WIEN 18/11 7 A., auf kompl. Faltbrief adressiert nach Krapina (Kroatien-Slavonien), ein sehr schöner Beleg für die gehobene Ausstellungssammlung. Signiert Ferchenbauer Ferchenbauer = € 11'000. 3aY+ 13a/I  **5'000** (€ 4'050)
- 1748** **Besetzung Moldau und Walachei 1854/57:** Maschinenpapier 6 Kr. braun und 9 Kr. blau, beide Type III, farbfr. und allseits breit gerandet, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "K. K. Öst. F. P. Krajova" (Müller 3444a = 375 Punkte) auf Briefstück. (Photo =  273) 4Y+ 5Y  **300** (€ 245)



1733 / CHF 2'500



1742 / CHF 2'800



1734 / CHF 500



1756 / CHF 500



1746 / CHF 2'500



1764 / CHF 700



1757 / CHF 1'500



1726 / CHF 500



1766 / CHF 2'800



1768 / CHF 2'500



1783 / CHF 850



1784 / CHF 1'400



1791 / CHF 2'000



1790 / CHF 1'400



1795 / CHF 750



1803 / CHF 1'500

Ausgabe 1858/59

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1749	10 Kr. braun Type I im Viererblock mit Andreaskreuzansätzen unten, farbf. und vollzählig, je sauber und klar entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest Abends 4 / 1". Befund Enzo Diena (1982) Ferchenbauer = € 1'500+.				
	(Photo = ) 273	14/I	田	300	(€ 245)
1750	10 Kr. braun Type I, rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbf. und vollzählig, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Poprad 12 / 4" (Ryan 1266) auf Briefstück. Attest Ferchenbauer (1993) Ferchenbauer = € 3'250.				
	(Photo = ) 273	14/I	△	850	(€ 690)



1751

1751	2 Kr. orange + 2 Kr. gelb, beide Type II auf Orts-Faltbrief mit Ovalstp. "Wien 16 XI". Der in Wels geschriebene Brief wurde aus Portoeersparnis erst in Wien als Ortsbrief aufgegeben und durch Aufbrauch einer 2 Kr.-Portmonnaie-Marke um 1 Kreuzer überfrankiert. Die Marken waren gelöst, die gelbe 2 Kr.- Marke ist repariert. Trotz der Einschränkungen eine extrem seltene Farben-Mischfrankatur, von der nur noch ein weiterer Brief bekannt ist. Attest Babor (1999).	10c/II+ 10a/II	⊠	1'000	(€ 810)
1752	2 Kr. orange Type II, farbf., ideal gez. und zentr., sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest 1 / 7" (1861) auf vollst. Drucksache nach Pest mit rücks. Ankunftsstp. vom nächsten Tag. Sign. Seitz, Attest Eichele (1998) Ferchenbauer = € 1'350.				
	(Photo = ) 254	10/IIe	⊠	400	(€ 325)
1753	2 Kr. gelb Type II in Mischfrankatur mit 1861 3 Kr. grün, beide farbf. und gut zentr., ideal dekorativ, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Polna 12 / 3" (Müller 2203b) auf Faltbriefhülle nach Stöcken mit rücks. Ankunftsstempel. Attest Matl (1980) Ferchenbauer = EUR 1'350.				
	(Photo = ) 254	10/II+ 19	⊠	400	(€ 325)
1754	3 Kr. gelblichgrün Type II mit deutlicher Nagelkopfprägung in Mischfrankatur mit rücks. 1861 5 Kr. rot (bei Öffnung des Briefes zerrissen), beide sauber und übergehend entw. mit gr. schwarzem Ovalstp. "Recommandirt Trieste 1 / 9 / 1861" auf eingeschriebenem Lokal-Faltbrief innerhalb von Triest. Attest Ferchenbauer (1986) Ferchenbauer = € 1'600 + 50%.				
	(Photo = ) 254	12+ 20	⊠	300	(€ 245)
1755	3 Kr. hellgrün + 1860 10 Kr. braun + 15 Kr. blau, mit klarem Einkreisstp. "Triest 31/8" (1864) auf kompl. Faltbrief nach Nauplion (Griechenland). Die 10 Kr.- Marke war ursprünglich um die Briefkante geklebt und ist geglättet, ansonsten sind die Marken mit leichter Patina in guter Erhaltung. Das Porto setzt sich nach dem ab November 1858 geltenden Tarif aus 3 Kr. Stadtporto in Triest + 15 Kr. Seepporto + 10 Kr. griechischem Porto zusammen. Schöne Dreifarbenfrankatur. Attest Ferchenbauer.	12a+ 21a+ 22a	⊠	400	(€ 325)
	(Photo = ) 254				
1756	5 Kr. rot Type II, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Dreiringstp. "Peschiera 29 / 2" (1860) in Lombardei-Venetien auf Faltbrief nach Verona mit vorders. Distributionsstp. und rücks. Ankunftsstp. (29 / 2). Verbotene Verwendung von Kreuzer-Marken in Lombardei-Venetien, die offensichtlich der Kontrolle entgangen ist. Attest Enzo Diena (1988) Ferchenbauer = € 2'000.				
	(Photo = ) 248	13/II	⊠	500	(€ 405)
1757	10 Kr. braun Type II, rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbf. und gut zentr., sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Marczali 3 / 2" (Ryan 881) auf Briefvorderseite nach Kaposvar. Eine grosse Seltenheit, Halbierung von der Post akzeptiert. Attest Puschmann (1998) Ferchenbauer = EUR 3'250 für Briefstück.				
	(Photo = ) 248	14/II	(⊠)	1'500	(€ 1'215)

Ansicht von Rosenau um 1850



1758

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | |
|-------------|---|--------------------------------------|
| 1758 | 10 Kr. braun Type II, linke obere Hälfte einer diag. Halbierung von oben rechts nach unten links, entw. mit dem Zweikreisstp. mit Verzierung PUTNOK 24/4, auf kompl. Faltbrief (leichte Alterungsspuren) adressiert nach Rosenau/Rosnyo (Ungarn), seltene Frankatur für die grosse Ausstellungssammlung. Signiert Ing. Müller und G. Bolaffi; Attest Matl (1976) Ferchenbauer = € 22'000. | 14/II ☒ 11'000 (€ 8'910) |
| 1759 | 10 Kr. braun zus. mit 15 Kr. blau, beide Type II, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest 7 / 10" (1859) auf Faltbriefhülle nach Lausanne mit rücks. Transitstp. Botzen, Feldkirch, St. Gallen, Bahnpost St. Gallen-Zürich und Ankunftsstp. Lausanne (13 Oct. 59). Versand über Tirol nach dem Ende des Krieges mit Sardinien. Attest Eichele (1998) Ferchenbauer = € 1'350.
<i>Provenienz: Sammlung Donau - Moldau (1999), Los 3713.</i> | 14/II+ 15/II ☒ 200 (€ 160) |
| 1760 | 10 Kr. braun + 1860 5 Kr. rot mit Einkreisstp. "Triest 15/5" (1861) auf kompl. Faltbrief (Jahreszahl mit Kugelschr.) nach Wien, schöne Mischfrankatur. | 14/II+ 20a ☒ 250 (€ 205) |

Ansicht von Rosenau um 1850

1761

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF **Ausrufpreis**
 ca. €

- 1761** **Kleines Andreaskreuz** rot, zum Schaden der Post als 5 Kr. Marke verwendet und unbeanstandet entw. mit dem Einkreisstp. NEUMARKT IN TIROL 28/2 (1860), auf kompl. Faltbrief adressiert nach Salurn im Tirol (Ankunftsstp. vom 28/2 rücks.). Belege mit missbräuchlich verwendeten Andreaskreuzen sind sehr selten. Signiert Sottoriva; Atteste A.Diena (1975) und E. Diena (1982).

 ☒ **3'500** (€ 2'835)

Ausgabe 1860

- | | | | | | |
|-------------|--|------------------|---|------------|---------|
| 1762 | 2 Kr. gelb im waagr. Paar, leuchtend farbf., prägefrisch und gut gez., sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest 23 / 7" (1861) auf kompl. Drucksache nach St. Gallen Schweiz mit rücks. Transitstp. Wien und Ankunftsstp. St. Gallen (26 Juli 61)
Ferchenbauer = € 1'000. | 18 | ☒ | 250 | (€ 205) |
| 1763 | 2 Kr. gelb zus. mit 3 Kr. grün und 10 Kr. braun, alle farbf. und recht gut zentr., etwas unscharf und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Innsbruck 22 / 1" (1863) auf Faltbriefhülle nach Thusis Graubünden mit rücks. Transitstp. Feldkirch St. Gallen und Chur. Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = EUR 1'200.
<i>Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3436.</i> | 18+ 19+ 21 | ☒ | 200 | (€ 160) |
| 1764 | 3 Kr. grün (2, verschiedene Nuancen) + 5 Kr. rot + 10 Kr. braun mit Einkreisstp. "Innsbruck 28/8" (1862) auf kompl. Faltbrief nach Mailand. Schöne Dreifarbenfrankatur, Pracht. | 19a+ 20a+
21a | ☒ | 700 | (€ 565) |



Michaelsburg
St. Lorenzen im Pustertal

1765

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1765	3 Kr. grün, drei Exemplare in Mischfrankatur mit 1863 Wappen 3 Kr. grün, zwei Exemplare, zus. auf kompl. Faltbrief mit Einkreisstp. "Bregenz 14/9" (1864) nach St. Lorenzen im Pusterthal, bzw. die Marken der Ausgabe von 1861 mit handschriftl. Entwertung "ungültig" gekennzeichnet, da diese ab 1.6.1864 ungültig waren. Der Brief wurde daher als unzureichend frankiert angesehen und beim Empfänger 14 Kreuzer nacherhoben (Fehlbetrag 9 Kr. + Zutaxe 5 Kr.). Einzigartige wert- und farbgleiche Frankaturkombination, signiert Puschmann. Referenz: "Mischfrankaturen" S. 142, Dr. A. Jerger. (Photo =  253)	19a+ 25a		6'000	(€ 4'860)
1766	5 Kr. blassrot im senkr. Zwölferblock mit klarem Einkreisstp. "Dekendorf 1/12" auf eingeschr. Briefvorderseite nach Hermannstadt, seltene Blockfrankatur für einen Brief der 6. Gewichtsstufe. (Photo =  249)	20a		2'800	(€ 2'270)
1767	5 Kr. rot (3 vorders., 2 rücks., diese beim Öffnen zertrennt), alle farbf., klar und übergehend entw. mit schwarzem Stabstp. "Brood in Slavonien 21. Oct" (Müller 323d) mit nebenges. "Recom." auf eingeschriebenem Umschlag nach Ragusa mit rücks. Transitstp. Sissek, Fiume und Zara sowie Ankunftsstp. Ragusa (28 Oct.). (Photo =  254)	20		150	(€ 120)
1768	5 Kr. blassrot + 1863 Doppeladler 5 Kr. rosa mit Einkreisstp. "Riva 10/11" zusammen auf kl. Briefcouvert nach Mantova. Seltene wert- und farbgleiche Mischfrankatur in guter Erhaltung. Signiert und Atteste E. Diena und Ferchenbauer. (Photo =  249)	20a+ 26a		2'500	(€ 2'025)
1769	10 Kr. braun zus. mit 15 Kr. blau, farbf. und gut gez., ideal klar, sauber und übergehend entw. mit gr. schwarzem Einkreisstp. "Wien 16 / 6 1 A," (1862) auf Umschlag nach Basel mit rücks. Ankunftsstp. (17 Juni). (Photo =  255)	21+ 22		75	(€ 60)
1770	10 Kr. braun zus. mit 15 Kr. blau, beide farbf. und gut gez., zus. entw mit schwarzem Achteckstp. "Prag 23 / 2 3 A." auf Faltbrief nach Warrington England mit vorders. Rötelvermerk "14" (Kr. Weiterfranko), rotem britischem Eingangsstp. "P" im Kreis, "London Paid Feb 26 62" und rücks. Ankunftsstp. "Warrington FE 26 62". (Photo =  255)	21+ 22		150	(€ 120)
1771	10 Kr. braun im Mischfrankatur mit 1863 5 Kr. rosa gez. 14, farbf., leserlich und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Pesth 18 / 8" (1863) auf Faltbriefhülle nach Wien mit rücks. Ankunftsstp. (19 VIII). Befund Ouschmann (1998) Ferchenbauer nicht gelistet. (Photo =  255)	21+ 26		150	(€ 120)
1772	10 Kr. braun im Mischfrankatur mit 1863 5 Kr. rosa gez. 14, farbf., ideal klar, sauber und übergehend entw. mit gr. schwarzem Einkreisstp. "Trient 25 / 2 VI" (1864) auf Faltbrief nach Troppau mit rücks. Ankunftsstp. (28 / 2). Attest Eichele (1999) Ferchenbauer nicht gelistet. Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3365. (Photo =  255)	21+ 26		150	(€ 120)



1769 / CHF 75



1770 / CHF 150



1771 / CHF 150



1772 / CHF 150



1774 / CHF 300



1775 / CHF 250



1777 / CHF 400



1778 / CHF 100



1779 / CHF 200



1780 / CHF 150



1787 / CHF 400



1781 / CHF 150



1786 / CHF 150



1785 / CHF 150



1788 / CHF 150



1789 / CHF 150



1792 / CHF 300



1793 / CHF 150

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1773	1858/61: Neudrucke aus den Jahren 1870 (1858 3 Kr. hellgelbgrün und 1861 5 So. ziegelrot und 15 So. tiefblau) sowie 1884 (1861 hellolivgrün und 10 So. hellrotbraun), farbf. und sehr gut ausgeprägt, ungebraucht mit Falzresten Ferchenbauer = € 400. (Photo = )		*	100	(€ 80)
1774	Eingeschr. Ganzsachenumschlag 10 Kr. braun mit Mischfrankatur vorders. 1863 5 Kr. rosa und rücks. 1863 10 Kr. blau, je sauber entw. mit rotem achteckigem Rahmenstp. "Wien Recommandirt 23 / 10 / 1863" nach Aussig a. d. Elbe Böhmen mit rücks. Ankunftsstempel. Rekobrief im Entfernungsbereich über 20 Meilen. Ferchenbauer = EUR 1'500+. (Photo = )	U3A+ 26+ 27	✉	300	(€ 245)
1775	Eingeschr. Ganzsachenumschlag 10 Kr. braun mit rücks. Mischfrankatur 1863 10 Kr. blau (stark nach rechts dezentriert), je sauber entw. mit rotem Einkreisstp. "Recommandirt Wien 2 / 11 / 1863" nach Brünn mit rücks. Ankunftsstempel. Rekobrief im Entfernungsbereich von 10 bis 20 Meilen. Ferchenbauer = EUR 1'250. (Photo = )	U3A+ 27	✉	250	(€ 205)

Schloss von Rovereto um 1860



1776

1776	30 Kr. violett Ganzsachenumschlag Ausgabe 1861 mit Kursiv-Zweizeiler "Rovereto / 17. Jul," und Nebenstp. "Recom." im Zackenoval via Bukarest nach Filippopel. Der Ganzsachenumschlag ist rückseitig nicht ganz kompl. und ohne die 10 Kr.- Recomarke. Die 30 Kr. decken die Gebühr für einen Brief der 1. Gewichtsstufe aus der 3. österr. Sektion in die 3. österr. Levantepost Sektion ab. Attest Puschmann. (Photo = )	U7A	✉	4'000	(€ 3'240)
1777	Zeitungsmarke 1861: (1,05 Kr.) dunkelviolet, farbf. und breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Zeitung Exped: Wien" auf Vorderseite einer Schleife nach Neu-Sandec. Attest Matl (1998) Ferchenbauer = € 2'150. (Photo = )	23d	(✉)	400	(€ 325)

Ausgabe 1863

1778	2 Kr. dunkelgelb, zart und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Pesth 25 / 2" (1864) auf Drucksachenhülle nach Würzburg mit rücks. Ankunftsstempel (27 Feb. 1864). Attest Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = EUR 320. (Photo = )	24	✉	100	(€ 80)
1779	3 Kr. grün im waagr. Paar + 1863/54 15 Kr. braun, mit Ovalstp. "Triest 2/11" (1864) auf Faltbrief via Ancona nach Senigallia, schöne und nicht häufige 21 Kreuzer-Mischfrankatur enge und weite Zähnung über 4 Sektionen. (Photo = )	25a+ 34a	✉	200	(€ 160)

Ausgabe 1863/64

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1780** 2 Kr. gelb (2) zus. mit 3 Kr. grün (2), je farb- und prägefr., sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Balkenstp. "Dobrzisch 5. Aug." (1864) (Müller 536a) auf kompl. Faltbrief nach Opocno mit rücks. Transitstp. Prag und Pardubitz sowie Ankunftsstempel (7 / 8). Ferchenbauer = EUR 750. (Photo =  255) 30+ 31  **150** (€ 120)
- 1781** 3 Kr. grün gez. 14 in Mischfrankatur mit 1863/64 gez. 9½, 2 Kr. gelb und 10 Kr. blau (einmal vorders., einmal rücks., beim Öffnen zerschnitten), alle farbfr. und gut gez., sauber und ideal diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzem Zweizeiler "Semlin 30. Mar." (1864) (Müller 2601b) mit nebenges. "Recom." auf eingeschriebener Faltbriefhülle nach Triest mit rücks. Ankunftsstempel Ferchenbauer = € 1'000. (Photo =  255) 30+ 31+ 33  **150** (€ 120)

Ansicht von Gibraltar



1782

- 1782** 2 Kr. gelb + 15 Kr. braun (4, dabei waagr. Paar) mit klarem Einkreisstp. "Wien 26/6 7. A" (1866) auf Faltbrief der 2. Gewichtsstufe (zwei Klappen fehlen) nach Gibraltar mit rotem franz. Übergangsstp. "Autr. Strasbourg 29 Juin 66", "P.P." und rotem Taxstp. "8R", sowie klarem Ankunftsstp. "Gibraltar Jy 5/66". Der Faltbrief der 2. Gewichtsstufe via Frankreich ist mit 62 Kreuzer bis Frankreich-Ausgangsgrenze frankiert. Der spanische Portoanteil von 2 mal 4 Reales, wurde mit dem roten Taxstp. deklariert und beim Empfänger eingezogen. Sehr seltene Destination, Pracht. Signiert und Atteste E. Diena und Ferchenbauer. 30a+ 34a  **3'500** (€ 2'835)
- 1783** 2 Kr. gelb weit gezähnt (3, waagrechtes Paar und Einzelmarke) und 1867 Kaiser Franz Joseph 5 Kr. rosakarmin im waagrechtes Paar mit Ovalstempel "Triest 19/7" (1867) auf Faltbrief nach Neapel, sehr frühe ermässigte Portorate des österreichisch-italienischen Postvertrags von 1867 und sehr schöne und seltene Misch-Frankaturkombination, Kabinett, Attest Matl (1998). (Photo =  249) 30a+ 37I  **850** (€ 690)
- 1784** 2 Kr. gelb im waagr. Dreierstreifen in Mischfrankatur mit 1867, Kaiser Franz Joseph 10 Kr. blau mit klarem Ovalstp. "Triest 6/12" (1867) auf kompl. Faltbrief (Faktura) nach Cento (Italien). Die ursprünglich beigesetzten Einzeiler "Aff. Insuff." und "Deb. Aus.3" wurden gestrichen, da nach dem ab 1.10.1867 geltenden Postvertrag das Porto für Briefe der ersten Gewichtsstufe einheitlich (ohne Kirchenstaat) auf 15 Kr. festgelegt wurde. Schöne und postgeschichtlich interessante Mischfrankatur, Pracht. Signiert und Attest Matl (1998). Provenienz: Sammlung Provera. (Photo =  249) 30a+ 38a/I  **1'400** (€ 1'135)

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1785	3 Kr. grün (2), farbf. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Male 13 / 8" (1864) (Müller 1605b) auf kompl. Faltbrief als doppeltgewichtiger Lokalbrief. Attest Eichele (1999) Ferchenbauer = EUR 575. <i>Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3279.</i> (Photo =  255)	31	✉	150	(€ 120)
1786	3 Kr. grün (2) zus. mit 5 Kr. rosa (Aufklebefalte) und 10 Kr. blau (Zählung unten verkürzt), farbf., ideal klar und übergehend entw. mit gr. schwarzem Einkreisstp. "Wien 14 / 1 / 9. A" (1867) mit nebenges. "P.D." auf Faltbriefhülle nach Ancona Lombardei mit rücks. Ankunftsstempel. Sign. Seitz Ferchenbauer ca. € 500. <i>Provenienz: Sammlung Provera.</i> (Photo =  255)	31+ 32+ 33	✉	150	(€ 120)
1787	3 Kr. grün (2) + 5 Kr. rot + 10 Kr. blau, zusammen mit Einkreisstp. "Wien 27/4" (1867) auf Faltbrief nach Verona. Schöne Dreifarbenfrankatur, Pracht, ex Sammlung Provera. (Photo =  255)	31a+ 32a+ 33a	✉	400	(€ 325)
1788	3 Kr. grün (Paar) zus. mit 5 Kr. rot und 15 Kr. hellbraun, je farb- und prägef., sauber und übergehend entw. mit schwarzem gr. Zweikreisstp. "Wien 23 / 3 6 A." (1866) mit nebenges. "P.D." auf Faltbrief nach Milano mit rücks. Ankunftsstempel. Attest Matl (1999) Ferchenbauer = EUR 650. (Photo =  255)	31+ 32+ 34	✉	150	(€ 120)
1789	3 Kr. hellgrün (waagr. Paar) zus. mit 10 Kr. blau (senkr. Paar), farbf. und gut gez., jedes Paar je sauber und übergehend entw. mit gr. schwarzem Doppelkreisstp. "Wien 13 / 1 9. A" (1866) mit nebenges. "P.D." auf kompl. Faltbrief nach Ancona mit rücks. Ankunftsstempel (18 Gen.). Sign. Puschmann. (Photo =  255)	31a+ 33a	✉	150	(€ 120)
1790	10 Kr. blau (9, dabei waagr. Fünferstreifen und Paar) + rücks. 3 Kr. grün im waagr. Paar (ein Wert beim Öffnen zerrissen, mit übergehendem Lacksiegel) mit Zweikreisstp. "Landstrasse Wien 9/4" auf eingeschr. Brief der 3. Gewichtsstufe nach Frankreich. Das Porto setzt sich nach dem ab November 1858 geltenden Tarif aus 3 mal 25 Kr. + 21 Kr. Reco-Gebühr zusammen. Schöne und seltene 96 Kreuzer-Frankatur. Signiert und Attest E. Diena. (Photo =  249)	33a+ 31a	✉	1'400	(€ 1'135)
1791	Doppeladler 3 Kr. grün (1) und Franz Josef 3 Kr. grün (1) + 10 Kr. blau (1), sauber entw. mit dem Ovalstp. TRIEST 23/11 V.E., als seltene Bunt- und Mischfrankatur in der Kombination mit zwei gleichfarbigen 3 Kr.-Werten, auf Faltbrief adressiert nach Cento/I. Atteste Diena (1985) und Matl (1999). (Photo =  249)	31a+ 36/I/a+ 38/I/a	✉	2'000	(€ 1'620)
1792	3 Kr. grün (5 Einzelwerte vorders., leichter waagr. Bug) in Mischfrankatur mit rücks. 1867 10 Kr. blau grober Druck, farbf. und gut gez., sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Jaslo 10 / 4" (Müller 1120b) auf Umschlag nach Tarnow mit rücks. Ankunftsstp. (11 / 4). Eingeschriebener Fernbrief über 20 Meilen, späte Verwendung der Ausgabe 1863/64 im Jahr 1868 oder 1869 Ferchenbauer = nicht gelistet. (Photo =  255)	31+ 37/I	✉	300	(€ 245)
1793	5 Kr. rosa zus. mit 10 Kr. blau (2), farbf. und gut gez., entw. mit zwei Abschlagen des schwarzen Einkreisstp. "Wien 1 / 2 / 8. A" (1866) mit nebenges. rotem "P.D." und rotem franz. Grenzübergangsstp. "Autr. Strasbourg 3 Fevr. 66" auf Faltbrief nach Thor Frankreich mit rücks. Transit Paris und Ankunftsstp. (5 Fevr. 66). (Photo =  255)	32a+ 33a	✉	150	(€ 120)
1794	5 Kr. rosa, 10 Kr. blau (rücks. Rekoporto sauber durchtrennt) und 15 Kr. hellbraun, alle prägef. und farbintensiv, ideal und übergehend entw. mit blauem Einkreisstp. "Wien Filiale 17 / 11 / 5-7" (1866) mit nebenges. "RCMDT" im dreiseitigen Kasten auf eingeschriebener Faltbriefhülle nach Neuthal, Kanton Zürich mit rücks. Bahnpoststp. Zürich-Chur (19.XI.66). (Photo =  259)	32+ 33+ 34	✉	150	(€ 120)
1795	10 Kr. blau und 15 Kr. braun in Mischfrankatur mit 1867 3 Kr. grün (senkr. Paar), farbf., sauber und übergehend entw. mit zarten blauen Einkreisstp. "Wien 24 / 8, 5-7" (1867) mit nebenges. "RCMDT" im dreiseitigen Rahmen auf eingeschriebener Faltbriefhülle nach Padua mit rücks. Transitstp. "Udine-Verona 26 Ago 67" und Ankunftsstp. "Padova 26 Ago 67 7 M". Verwendung der 1867er Ausgabe für den Italientarif von 1854 und vorderseitige Einschreibefrankatur. Attest Ferchenbauer (2013) Ferchenbauer = € 3'000. (Photo =  249)	33a+ 34a+ 36/Ib	✉	750	(€ 610)
1796	Ganzsachenumschlag 5 Kr. rosa (obere Klappe fehlt, Adresse nachgemalt) mit Zusatzfrankatur 3 Kr. grün (Paar) und 5 Kr. rosa (2) (Zählung etwas fleckig), sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Innsbruck 26 / 5 VII" als Italienbrief nach Milano mit rücks. Ankunftsstempel Ferchenbauer = EUR 2'000+. (Photo =  www)	U18+ 31+ 32	✉	150	(€ 120)
1797	Ganzsachenumschlag 5 Kr. rosa mit Zusatzfrankatur 1863/64 blau (waagr. Paar), farbf. und gut gez., zart und übergehend entw. mit gr. schwarzem Einkreisstp. "Trient 24 / 5 / V" (1866) mit nebenges. rotem "P.D." und rotem franz. Grenzübergangsstp. "Autriche-Strasbourg 27 Mai 66" mit handschr. Leitvermerk "via Verona" nach Lyon, jedoch wie üblich über Innsbruck und Strasbourg geleitet, rücks. Ankunftsstp. (28 Mai). Versand weniger als 30 Tage vor Beginn des Krieges in Venetien. Attest Eichele (1999). <i>Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3368.</i> (Photo =  259)	U18C+ 33	✉	150	(€ 120)
1798	Ganzsachenumschlag 10 Kr. blau mit Zusatzfrankatur 5 Kr. rosa, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Pesth 14 / 9" (1864) nach Szeged mit rücks. Ankunftsstempel. Befund Puschmann (1998). (Photo =  259)	U19+ 26	✉	150	(€ 120)
1799	Ganzsachenausschnitt 15 Kr. braun als Freimarke verwendet, sauber entw. mit einem Abschlag des Einkreisstp. SCHLUCKENAU 20/12, auf kompl. Faltbrief adressiert nach Debresin in Ungarn, eine irtümlich angebrachte Nachtaxierung über 20 Kr. wurde nachträglich wieder gelöscht. Signiert Klambauer Ferchenbauer = € 1'100. (Photo =  259)		✉	350	(€ 285)



1794 / CHF 150



1797 / CHF 150



1798 / CHF 150



1799 / CHF 350



1800 / CHF 100



1801 / CHF 100



1802 / CHF 120



1806 / CHF 200



1807 / CHF 200



1813 / CHF 200



1818 / CHF 150



1825 / CHF 300



1822 / CHF 300



1826 / CHF 150



1819 / CHF 150



1827 / CHF 150



1829 / CHF 100



1834 / CHF 150

Ausgabe 1867

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1800	2 Kr. gelb grober Druck, sauber und übergehend entw. mit blauem Einkreisstp. "Wien 26 / 3 70 Filiale" auf vollst. Drucksachenschleife mit Inhalt nach Buchs Schweiz. (Photo =  259)	35/1a	☒	100	(€ 80)
1801	2 Kr. gelb grober Druck im waagr. Paar, farbfr. und gut gez., voll aufgesetzt entw. mit schwarzem Ovalstp. "Triest 4 / 11" (1870) auf Drucksachen-Faltbrief nach Konstantinopel. (Photo =  259)	35/1	☒	100	(€ 80)
1802	2 Kr. gelb im waagr. Paar, farbfr. und sauber gezähnt, übergehend entw. "Brünn Bahnhof 2/1" auf Drucksache nach Neuchâtel in der Schweiz mit rücks. Transitstp. von Wien (3/4) und Ankunftsstp. vom 5. April 1870. Schöne Drucksache ins Ausland. (Photo =  259)	35/1	(*)	120	(€ 95)
1803	2 Kr. gelb (1) + 3 Kr. grün (2) + 5 Kr. rot (1), entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisstp. HIEFLAU 17/10 und daneben rotes 'P.D.' im Kästchen, als portugiesische 13 Kr.-Mehrfach-Buntfrankatur auf kl. Kuvert adressiert nach London/GB, Ankunftsstp. adressseitig. Signiert Ferchenbauer. (Photo =  249)	35-37/1a	☒	1'500	(€ 1'215)
1804	2 Kr. gelb (2) + 3 Kr. grün (4) + 5 Kr. rot (11), alle grober Druck, entw. mit dem Einkreisstp. ELBEKOSTELETT 18/11 versch. Zusatzstp. und handschr. Vermerke, als spektakuläre 71 Kr.-Auslandsfrankatur vorder- und rücks. auf einem Kuvert adressiert nach Paris/F, das Kuvert für Ausstellungszwecke an drei Seiten offen. Attest Matl (1998). (Photo =  261)	35-37/1	☒	1'200	(€ 970)
1805	2 Kr. gelb + 3 Kr. grün + 5 Kr. rot + 10 Kr. blau, alle grober Druck, sauber entw. mit dem Einkreisstp. SEILERSTÄTTE WIEN 24/9/73, als Vierfarben-Buntfrankatur auf einem eingeschr. Kuvert (leichte Alterungsspuren) adressiert an Carl Bernhard Müller, fürstl. Thurn & Taxis'scher Postbeamter, Frankfurt, die Reco-Gebühr wurde hier vorders. abgegolten und die Marken leicht treppenartig geklebt. Attest Ferchenbauer (1986) Ferchenbauer = € 4'750. (Photo =  261)	35-38/1	☒	1'400	(€ 1'135)
1806	2 Kr. gelb zus. mit 3 Kr. grün und 10 Kr. blau, alle im groben Druck, klar und übergehend entw. mit schwarzem Zweikreisstp. "Habsburggasse Wien 13/ 4 / 71" mit nebenges. "P.D." auf Faltbriefhülle nach Verona mit rücks. Transit Bahnpost Udine - Verona und Ankunftsstempel (15 April) Sign. Gazzi, Attest Eichele (1999) Ferchenbauer ca. € 800. Provenienz: Sammlung "Donau - Moldau" (1999), Los 3759. (Photo =  259)	35/1+ 36/1+ 38/1	☒	200	(€ 160)
1807	2 Kr. gelb zus. mit 3 Kr. grün und 10 Kr. blau, alle im groben Druck, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest 25 / 11 B. H." (1872) mit nebenges. "P.D." auf Faltbriefhülle der "Österreichischen Seehandlung" nach Molfetta mit rücks. Ankunftsstempel (27 Nov. 72) Ferchenbauer = € 800. (Photo =  259)	35/1+ 36/1+ 38/1	☒	200	(€ 160)
1808	2 Kr. gelb, zwei waagr. Paare + zwei Einzelmarken, 3 Kr. grün + 10 Kr. blau mit klarem Ovalstp. "Wieden Wien Recom. 13/8" (1873) auf eingeschriebenem Brief nach Belluno (Italien). Schöne Dreifarbenfrankatur und seltene 25 Kr. Frankaturkombination. Porto ab dem 1.10.1867 15 Kr. plus 10 Kr. Recogebühr. Signiert und Attest Matl (1998). Provenienz: Sammlung Provera. (Photo =  261)	35a/1+ 36a/ 1+ 38a/1	☒	1'400	(€ 1'135)
1809	2 Kr. gelb (5) + 5 Kr. rot (3) mit Zweizeiler "Troppau / 2. Nov 74" auf kompl. Faltbrief nach Frankreich mit blauem auf die Frankatur übergehendem Grenzübergangsstp. und schwarzem "P.D.". Besonders seltene Darstellung des 25 Kr.-Portos für Briefe der ersten Gewichtsstufe nach Frankreich, Kabinett. Signiert und Attest Matl (1998). (Photo =  261)	35a/1+ 37a/1	☒	1'000	(€ 810)
1810	2 Kr. gelb (waagr. Paar) und 10 Kr. blau (waagr. Paar), als Viererblock geklebt und sauber entw. mit zwei Abschlügen des Einkreisstp. SEILERSTÄTTE WIEN 23/11 72 5-6 A., auf Kuvert (zwei kleine Risschen) adressiert nach Belgrad in Serbien. Attest Matl (1998). (Photo =  261)	35/1/a+ 38/1/a	☒	1'700	(€ 1'375)
1811	2 Kr. orangegelb und 25 Kr. lila, entw. mit zwei Abschlügen des Ovalstp. TRIEST 14/11, auf kompl. Faltbrief adressiert nach Bagur/E, der Portosatz von 27 Kr. ist in der Literatur nicht erwähnt; um den deutsch-französischen Krieg zu umgehen wollte der Absender seinen Brief über Italien und Frankreich nach Spanien leiten (handschr. in der Adresse 'par Italia y Francia' sowie rechts oben 'par Perpignan'), dessen ungeachtet ging der Brief über Preussen (rotes 'P.D.' im Kästchen), ein seltener und geschichtlich interessanter Beleg. (Photo =  261)	35/1/b+ 40/1/c	☒	2'500	(€ 2'025)
1812	2 Kr. gelb in Kombination mit einer Zeitungsmarke 1 Kr. violett, sauber entw. mit zwei Abschlügen des Ovalstp. TRIEST 6/10 III E., auf kompl. Drucksache adressiert nach Visignano im Küstanland, die Zeitungsmarke wurde vom Absender verbotenerweise angebracht was bei der Postaufgabe jedoch nicht akzeptiert wurde, das richtige Drucksachenporto von 2 Kr. wurde dazu geklebt und beide Marken gestempelt, eine sehr seltene und dekorative Mischfrankatur. Signiert Seitz. Provenienz: Sammlung Ing. E. Capellaro.Referenz: '125 Jahre Ausgabe 1867', S. 127, Puschmann/König/Schindler. (Photo =  261)	35/1/a+ 42/1/c	☒	2'500	(€ 2'025)
1813	3 Kr. grün grober Druck (zwei waagr. Paare und Einzelstück), farbfr., ideal klar und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Bochnia 23 / 1 / 75" (Klein 363b) mit nebenges. "RECOM." auf eingeschriebenem Umschlag nach Krakau mit rücks. Ankunftsstp. (24 / 1 / 75) Ferchenbauer ca. € 900. (Photo =  259)	36/1	☒	200	(€ 160)



1804 / CHF 1'200



1809 / CHF 1'000



1810 / CHF 1'700



1812 / CHF 2'500



1805 / CHF 1'400



1808 / CHF 1'400



1811 / CHF 2'500



1815 / CHF 750

Ansicht von Nancy um 1870



1814

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|---|--|---|--------------|-----------|
| 1814 | 3 Kr. grün (2) + 5 Kr. rot + 10 Kr. blau (2), davon einer rücks., 15 Kr. braun + 25 Kr. lila mit zartem Zweikreisstp. "Habsburggasse Wien 8/3 73" auf fünffach gesiegeltem eingeschr. Brief der zweiten Gewichtsstufe nach Nancy. Besonders seltene und schöne Fünffarben-Frankatur, Pracht. Signiert und Attest Matl (1999). | 36a/I+ 37a/
I+ 38a/I+
39a/I+ 40b/I | ✉ | 7'000 | (€ 5'670) |
| 1815 | 25 Kr. lila (2, vorders.) zus. mit rücks. 3 Kr. grün (2), 5 Kr. rot und 10 Kr. blau, alle im groben Druck, je ideal und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Wr. Neustadt 19 / 5" (1873) mit nebenges. "P.D.", drei österreichischen resp. franz. Einschreibestp. und blauem franz. Grenzübergangsstp. auf versiegeltem Umschlag nach Poitiers mit rücks. rotem Ankunftsstempel. Doppelgewichtiger Einschreibebrief in sehr frischer Prachterhaltung, wobei hier die rücks. verklebte Einschreibgebühr nicht durch die Versiegelung gelitten hat. Attest Matl (1998) Ferchenbauer = € 1'600+. | 36/I+ 37/I+
38/I+ 40/I | ✉ | 750 | (€ 610) |
| 1816 | 3 Kr. grün (2) + 5 Kr. rot (1) + 10 Kr. blau (1) + 25 Kr. braunviolett (3), alle grober Druck, farbgemischt in Reihe geklebt und entw. mit fünf Abschlügen des Ovalstp. PRAG KLEINS. 19/12 RECOMMANDIRT, daneben rotes 'PD' im Kästchen und blauer Einkreisstp. des Austauschbüros in Esquelines, sehr dekorative 96 Kr.- Vierfarbenfrankatur auf Kuvert (leichte Alterungsspuren) eingeschr. adressiert nach Nancy/F. Attest Matl (1999) Ferchenbauer = € 4'750. | 36-38+ 40/I | ✉ | 1'700 | (€ 1'375) |



Stadtansicht von Mexiko



1817

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 1817** 3 Kr. grün (2) + 10 Kr. blau (1) + 50 Kr. braun (4) montiert auf Vorder- und Rückseite eines Kuverts (letzteres an drei Seiten offen für Präsentationszwecke), Marken adreßseitig entw. mit drei Abschlüssen des Einkreisstp. HABSBURGASSE WIEN 26/12 69 ..-N. und rücks. mit dem kl. Einkreisstp. WIEN 26/12 69 1.A., sensationelle und wohl einmalige 216 Kr.-Dreifarben-Mehrfachbuntfrankatur für einen Beleg in der dritten Gewichtsklasse adressiert nach Mexiko, div. Taxvermerke sowie ein Transitstp. von London, min. natürliche Alterungsspuren ohne Belang für dieses Ausstellungsstück. Signiert Seitz und ausführliches Attest Babor (1999).

36/1/a+ 38/1/
a+ 41/1/a



10'000 (€ 8'100)

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1818	5 Kr. rot, entw. mit dem Einkreisstp. PRAG 23/4 73 7-A., auf kleinformatigem Kuvert mit Originalinhalt adressiert nach Belgrad in Serbien, der Brief wurde zuerst fehlgeleitet nach Bělohrad in Böhmen, retourniert und austaxiert. Ein interessanter Irrläufer. (Photo =  259)	37/1/a	✉	150	(€ 120)
1819	5 Kr. rot grober Druck (Paar und Einzelstück), sauber und voll aufgesetzt entw. mit idealem schwarzem Einkreisstp. "Mezzana 5 / 7 / 72" (Klein 2981a = 40 Punkte) mit nebenges. "PD" auf Faltbriefhülle nach Grosio mit rücks. Transitstp. "Como - Colico Natanti N. 2" (Schiffspoststp.). Das Postamt Mezzana wurde erst am 13.7.1872 eröffnet. Sign. E. Diena, Attest Eichele (1999). (Photo =  259)	37/1	✉	150	(€ 120)
1820	5 Kr. rot, zwei waagr. Dreierstreifen als Mehrfachfrankatur mit Ovalstp. "Triest 24/11 71" auf Faltbrief mit rotem "P.D." über Preussen nach Bagur (Katalonien, Spanien). Das Porto setzt sich nach dem ab 1867 geltenden Tarif aus 10 Kr. Vereinsporto plus 20 Kr. Weiterfranko zusammen, Kabinett. Provenienz: Sammlung Capellaro. (Photo =  265)	37/1a	✉	850	(€ 690)
1821	5 Kr. rot (1) und 15 Kr. braun (3 - ein Wert mit kurzem Zahn), entw. mit drei Abschlügen des Einkreisstp. LANDSKRONGASSE WIEN 9/4 73, daneben schwarzes 'PD' und Zweikreisstp. des Austauschbüros "Autr. - 12 Avril 73 - Avricourt" in blau, als seltene Frankaturkombination zur Abgeltung des Portos von 50 Kr. auf kompl. Faltbrief adressiert nach Paris/F. Attest Matl (1998). (Photo =  265)	37/1/a+ 39/1/a	✉	500	(€ 405)
1822	5 Kr. rot und 25 Kr. lila grau farbf., einige kurze Zähne, gest. "TRIEST 14/4" nach Neuchâtel in der Schweiz mit rücks. Bahnpoststp. 'Geneve-Sion' und Ankunftsstp. vom 17. April. Ein aussergewöhnlicher Beleg mit 30 Kr. Buntfrankatur. (Photo =  259)	37/1+ 40/1	✉	300	(€ 245)
1823	5 Kr. rot (waagr. Paar und Dreierstreifen) + 25 Kr. grauviolett (1), entw. mit dem Ovalstp. TRIEST 1/4 V.E., daneben 'PD' und Zweikreisstp. des Austauschbüros "Autriche - Lans le Bourg - 3 Avril 68", beide in Rot, auf kompl. Faltbrief adressiert nach Libourne/F, attraktive 50 Kr.-Frankaturkombination auf einem Auslandsbrief. Attest Sorani (1990). (Photo =  265)	37/1/a+ 40/1/b	✉	700	(€ 565)



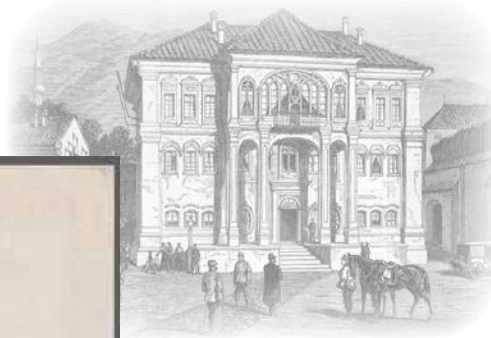
1824

- 1824 5 Kr. rot, entw. mit dem Ovalstp. TRIEST 25/5 III.E. auf kompl. Faltbrief via Sissek und Brood adressiert nach Sarajewo in Bosnien, Zusatzfrankatur für die innertürkische Strecke Brood-Sarajewo waagr. Paar Portomarken 1 Pia. braun entw. mit dem kl. Doppelkreisstp. "Bosna 81", ein sehr seltener Beleg in tadelloser Erhaltung. Referenz: 'Mischfrankaturen' S. 32, Dr. A. Jerger.

37/1/a+ TR



8'500 (€ 6'885)



Ansicht von Sarajewo



1816 / CHF 1'700



1820 / CHF 850



1821 / CHF 500



1823 / CHF 700



1832 / CHF 1'700



1841 / CHF 850



1833 / CHF 2'500



1830 / CHF 1'000

				Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1825	10 Kr. blau im groben Druck (minimer Zahnmangel), sauber entw. mit schwarzem Kastenstp. "Triest 3 / 12 70" auf Faltbriefhülle nach Syra Griechenland, dort rücks. mit Ankunftsstp. "Syros 25 Nov. 70" versehen, vorders. blauer Taxvermerk "70" (Lepta) und drei gr. Hermesköpfe zu 10, 20 und 40 Lepta als Portomarken (Lepta-Werte wie üblich eng geschnitten, abgelöst und nur locker angeheftet). Attest Matl (1998) Ferchenbauer = € 1'500+.						
	(Photo =  259)	38/1	✉			300	(€ 245)
1826	15 Kr. hellbraun grober Druck, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Fingerhutstp. "Campo Maggiore 10 / 7 / 75" (Klein 594 = 70 Punkte) mit nebenges. "P.D." auf kl. Umschlag (etwas rauh geöffnet, bildseitig intakt) nach Sinigallia mit rücks. Ankunftsstempel. Verwendung des PD-Stempels und des Italientarifs, obwohl zum 1. Juli 1875 der UPU-Vertrag in Kraft getreten war. Attest Eichele (1999). Provenienz: Sammlung "Tirol" (1999), Los 3228.						
	(Photo =  259)	39/1	✉			150	(€ 120)
1827	15 Kr. braun im groben Druck (waagr. Paar), übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Trient 1 / 3 71" mit nebenges. "RECOM. No." im dreiseitigen Rahmen und handschr. "per Express" auf Faltbriefhülle nach Rovereto. Einfachgewichtiger Einschreibebrief mit 15 Kr. Expresszuschlag. Sign. Puschmann, Attest Eichele (1999). Provenienz: Sammlung "Tirol", Los 3371.						
	(Photo =  259)	39/1	✉			150	(€ 120)

Hafen von Hong Kong



1828

1828	15 Kr. braun + 25 graulila mit Einkreisstp. "Seilerstätte Wien 20/8 73" auf Faltbrief via Triest nach Hongkong. Die 15 Kr. Marke hat einen kürzeren Eckzahn und Wasserzeichen, leichte Randbräune. Das Porto setzt sich nach dem 1871 geltenden Tarif aus 5 Kr. Inlandsporto, 10 Kr. Porto bis Alexandrien und 25 Kreuzer bis Hongkong zusammen. Schöner Überseebrief, signiert und Attest Ferchenbauer (1984).	39a/I+ 40b/I	✉			2'500	(€ 2'025)
1829	25 Kr. lila (1 Zahn minimal verkürzt), als Einzelfrankatur mit Oktogon-Rahmenstp. "Triest 3/10" (1870) auf kleinformatigem fünffach gesiegelten eingeschr. Brief nach Venedig, seltene vorders. frankierte Recogebühr. Signiert und Attest Matl (1998). (Photo =  259)	40b/I	✉			100	(€ 80)
1830	1881 (24. Juni): Konsulatsbrief aus Wien (Consulat D'Italie) nach Turin, frankiert mit 50 Kr. braun, perf. 12, entw. mit Datumsstp. HABSBURGASSE / WIEN in schwarz, rücks. offiziellen Konsulatssiegel in blau sowie blauem Ankunftsstp. vom 22. Juni. Brief etwas bestossen unten links, jedoch seltene 50 Kr. Einzelfrankatur, sign. Colla. (Photo =  265)	41/I	✉			1'000	(€ 810)



Ansicht von Paris



1831

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1831** Freimarken Kaiser Franz Josef im groben Druck, 50 S. rosabraun (3), entw. mit vier Abschlügen des Einkreisstp. "Constantinopel 26/11" und daneben zweimal 'P.D.' und 'Chargé' in Schreibschrift (ölige Abschlüge), alle in Schwarz sowie blauer Zweikreisstp. des Austauschbüros "Autr. - 1 Dec 75 - Avricourt", aufingeschr. Kuvert (einige Alterungsspuren) in der dritten Gewichtsklasse (handschr. '3' links oben) via Varna adressiert nach Paris/F, eine sehr seltene Frankatur für die grosse Ausstellungssammlung. Signiert Ing. Ed. Müller und Attest A. Diena (1972) Ferchenbauer = € 20'000.
Provenienz: Sammlung "Cihangir", Corinthila Auktion (Mai 2000), Los 1410. 41/1 ✉ **6'000** (€ 4'860)
- 1832** 2 Kr. gelb + 3 Kr. grün (1) + 5 Kr. rot Einzelmarke + waagr. Paar + rücks. 10 Kr. blau als Recogebühr mit EKr. "Tamsweg 4 11 81" auf eingeschr. Brief an den Baron Otto von Grafenegg, K. K. Minister-Residenten bei der Argentinischen Republik in Buenos Ayres. Der Brief trägt zur Kennzeichnung der Rekommandation den deutschen Eingangs- R-Zettel "Vom Auslande über Bahnpost Salzburg-München Eingeschrieben" (oben angeschnitten) und rücks. den Einkreisstp. "Buenos Ayres 16 Dic 1881" als Ankunftsstempel. Zwei Marken haben minimal verkürzte Zähne, ansonsten sind die Marken der sehr schönen Vierfarben-Übersee-Frankatur an prominente Adresse in guter Erhaltung. Signiert und Attest Ferchenbauer (2004).
Provenienz: Sammlung Dr. Jerger. (Photo = 265) 35a/II+ 36a/II+ 37a/IIa+ 38a/II ✉ **1'700** (€ 1'375)
- 1833** 2 Kr. gelb (3) + 3 Kr. grün (1) + 5 Kr. rot (1) + 10 Kr. blau (1), entw. mit vier Abschlügen des Einkreisstp. PRAG RECOMMND 18/4 77 6.A., auf eingeschr. Firmenkuvert mit Vordruck (leichte Alterungsspuren) adressiert nach Bélehradé/Srbsko (Belgrad/Serbien), eine dekorative 24 Kr.-Vierfarbenfrankatur.
(Photo = 265) 35-38/II/a ✉ **2'500** (€ 2'025)

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1834	5 Kr. rot (zwei Einzelstücke, waagr. Paar und Viererblock) zus. mit rücks. 10 Kr. blau, alle im feinen Druck, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Alsergrund Wien 15 / 5 / 83 / 7 A" auf dreiseitig geöffnetem eingeschriebenem Umschlag nach Brescia mit rücks. Ankunftsstp. (17 / 5 / 83). Vierfach gewichtiger eingeschriebener Brief in der UPU. Attest Matl (1998) Ferchenbauer = € 400+.				
	(Photo =  259)	37/II	✉	150	(€ 120)
1835	(1882): Schiffspost 10 Kr. blau im feinen Druck, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Kastenstp. "Piroscapi / Postali / Italiani" auf Umschlag nach Rom mit rücks. Transit Ancona und Ankunftsstempel (8 / 9 82). Brief wurde mit ital. Schiff ab österreichischem Gebiet auf der Adria transportiert, mit dem Kastenstp. versehen und in Ancona angelandet. Sign. Ferchenbauer, Attest Eichele (1998).				
	<i>Provenienz: Sammlung Capellaro.</i> (Photo =  277)	38/II	✉	300	(€ 245)
1836	10 Kr. blau im feinen Druck (waagr. Paar), übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Triest Trieste 12 / 10 / 79 8. A" auf Faltbriefhülle (fleckig) nach Kalkutta Indien mit rücks. Transitstp. Aden "Sea Post Office E. Oct. 24" und Ankunftsstp. "1. Dely Calcutta Nov 7". Einfacher Portosatz zu 20 Kr. für Briefe über Triest nach dem Beitritt von Britisch-Indien zur UPU im Juli 1876.				
	(Photo =  277)	38/II	✉	250	(€ 205)
1837	10 Kr. blau im feinen Druck (waagr. Paar und Einzelstück), übergehend entw. mit ovalem schwarzem "Nordbahnhof Wien 13 / 12 / 78" mit nebenges. "RECOM." im Rahmen und "Expressbrief" auf Umschlag nach Budapest. Einfachgewichtiger Einschreibebrief mit 15 kr. Expresszuschlag. Attest Eichele (1998).				
	<i>Provenienz: Sammlung Capellaro.</i> (Photo =  277)	38/II	✉	250	(€ 205)
1838	10 Kr. blau (vorders. 3 Werte und Paar, rücks ein Einzelstück), alle im feinen Druck, sauber und übergehend entw. mit schwarzem Einkreisstp. "Wr., Neustadt Stadt 3 / 10 / 82 8 - 11 V." auf dreiseitig geöffnetem eingeschriebenem Umschlag nach Paris mit rücks. Ankunftsstp. (5 Oct). Fünffach gewichtiger eingeschriebener Brief in der UPU. Attest Matl (1998) Ferchenbauer = € 1'200+.				
	(Photo =  277)	38/II	✉	300	(€ 245)



Bundaberg Plantage,
Queensland



1839

1839	15 Kr. gelbbraun im senkr. Paar in Mischfrankatur mit 1883, Wappen 10 Kr. blau mit klarem Einkreisstp. "Narol 22/10 83" auf Brief via Brindisi nach Bundaberg Queensland (Australien). Sehr seltene Destination und Mischfrankatur, Kabinett.	39a/II+ 47	✉	3'500	(€ 2'835)
------	---	------------	---	-------	-----------

Stadtansicht von Venedig



1840

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- | | | | | | |
|-------------|--|--|----------|---------------------|------------------|
| 1840 | <p>Ganzsachenumschlag 3 Kr. grün (min. Schürfung am Kopf) mit Zusatzfrankatur 2 Kr. gelb (1) + 5 Kr. rot (1) + 10 Kr. blau (1) + 15 Kr. braun (senkr. Paar), alle Marken adressseitig in Reihe geklebt und entw. mit vier Abschlügen des Einkreisstp. TRIENT 25/9 79, eingeschr. adressiert nach Venezia/I, der Umschlag an drei Seiten offen, eine spektakuläre 50 Kr.-Fünffarbenfrankatur für die grosse Österreich-Sammlung. Attest Matl (1998) Ferchenbauer = mind. € 20'000. Referenz: '125 Jahre Ausgabe 1867' S. 20, Puschmann/König/Schindler.</p> | <p>U48+
35/II/a+
37/II/a+
38/II/a+
39/II/a</p> | <p>✉</p> | <p>9'000</p> | <p>(€ 7'290)</p> |
| 1841 | <p>3 Kr. grün (fehlerhaft) + 15 Kr. braun, sechs Exemplare als Zusatzfrankatur auf 1868, 3 Kr. Ganzsachenumschlag mit Zweikreisstp. "Habsburggasse Wien 25 Apr. 69", rücks. gesiegelt als eingeschr. Brief der dritten Gewichtsstufe nach Paris mit diversen Charge- und Übergangsstpn., Umschlag etwas unsachgemäss geöffnet. Eingeschriebene Briefe nach Frankreich sind wegen der hohen Recogebühr von 21 Kr. selten. Signiert und Attest Matl (1998).</p> | <p>36a/I+ 39a/
I+ U54</p> | <p>✉</p> | <p>850</p> | <p>(€ 690)</p> |

Ansicht von Bihac

1842

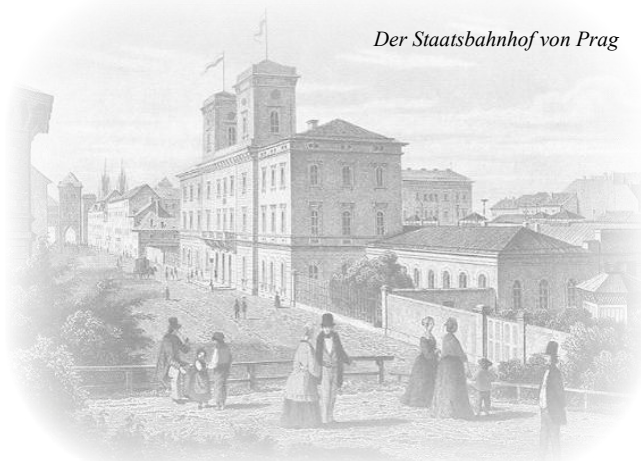
Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF

Ausrufpreis
ca. €

- 1842** Ganzsachenumschlag 5 Kr. mit klarem Zweiringstp. "Wien 27/3 74 7. A" mit rücks. Durchgangsstp. via Sisak und Karlovac über den Grenzübergangspunkt Zavalje (Kroatien) nach Bihac (Bosnien). Für die Strecke von Zavalje nach Bihac mit Türkei 1869 20 Pa. grün + 1 Pia. gelb, beide weit gez. nachfrankiert und mit kleinem Negativstp. von "Bihake" gestempelt. Der Stempel ist ausserordentlich selten. Sehr seltene Frankaturkombination. Provenienz: Sammlung Poulie U601/1 ☒ **4'000** (€ 3'240)
- 1843** Ganzsachenumschlag 5 Kr. rot (einige Alterungsspuren und min. Ausbesserungen) mit Zusatzfrankatur 5 Kr. rot (1) und 10 Kr blau (waagr. Dreierstreifen), entw. mit vier Abschlügen des Einkreisstp. FRANZENSBAD 21/9 77, als 40 Kr.-Mehrfachbuntfrankatur adressiert nach Melbourne in Austalien, bei Ankunft wurde der schwarze Ovalstp '2 More tp Pay' angebracht, was vom Empfänger aber nicht akzeptiert wurde, somit bekam der Brief noch den Kastenstp. RIFIUTO und wurde wieder nach Franzensbad umadressiert. Ein interessantes postgeschichtliches Stück. Attest Matl (1998) und Befund Ferchenbauer (2011). U601+ 37/II/ a+ 38/II/a ☒ **500** (€ 405)

Der Staatsbahnhof von Prag



1844

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

- 1844** Ganzsachenumschlag 5 Kr. rot mit Zusatzfrankatur 5 Kr. rot (1) und 10 Kr. blau (1), entw. mit dem Einkreisstp. PRAG STAATSBHF. 14/4 83 7.A., auf Brief via Verona und Brindisi nach Yokohama in Japan, dort bei Ankunft umadressiert in östlicher Richtung via 'San Francisco' nach Wien bzw. Prag und mit zwei 5 Sen Marken (eine Marke Mängel) der Ausgabe 1879/83 nachfrankiert. Der Brief traf nach über drei Monaten am 20. Juli in Prag ein. Ein spektakulärer 'in weniger als 100 Tagen rund um die Welt-Brief', geringe Alterungsspuren wie bei einem Brief mit dieser Beförderungsstrecke zu erwarten und Pendant zu dem Brief aus gleicher Korrespondenz aus der Sammlung Werner Schindler, 163. Corinthila Auktion, März 2010, Los 5601. Ausführliches Attest Ferchenbauer (2005). U60/I+ 37/II/b+ 38/II/a  **4'000** (€ 3'240)
- 1845** Ganzsachenkarte 2 Kr. rotbraun mit klarem Einkreisstp. "Prag 21 11 81" in die Schweiz, wegen unzureichender Frankatur mit "T" gestempelt und in Chur mit Schweizer Nachportomarken 1878 5 + 10 C. nachtaxiert. Nach dem UPU Tarif wurde die unzureichend frankierte Karte als unfrankierter Brief unter Anrechnung der Frankatur behandelt (20 - 7 1/2 und aufgerundet = 15 C.). Die Karte hat eine kleine Randkerbe, die Portomarken sind in einwandfreier Erhaltung. (Photo =  277) P26+ CH P4+ 5  **150** (€ 120)
- 1846** Nachnahmekarte 10 Kr. blau in slovenischer Sprache, Nachnahmebetrag 12 Gulden mit Zusatzfrankatur 2 Kr. gelb (Paar) und 5 Kr. rot, alle im groben Druck, sauber und übergehend entw. "Klagenfurt 29 / 4" (1874) nach Spittal mit rücks. Stp. des Empfängerpostamts. Der Nachnahmebetrag konnte nicht eingezogen werden und die Karte wurde am 15. Mai retourniert. 10 Kr. Fahrpostgewichtstaxe sowie 3 Kr. pro 5 Gulden Nachnahme, hier somit NK6+ 35/I+ 37/I  **100** (€ 80)

Spätere Ausgaben

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1847	1904: Freimarke Kaiser Franz Joseph, mit Lackstreifen gez. 13:13½, 72 H. karmin, postfr. im kompl. Bogen zu 100 Marken (Bogen mittig gefaltet, einige Vortrennungen der Perforation) Mi = € 2'000, ANK = € 2'500. (Photo = ) 283)	118 C	**	250	(€ 205)
1848	1906/07: Freimarken Kaiser Franz-Joseph, ohne Lackstreifen, fünf Werte 10 H. karminrot bis 30 H. dunkelrotlila in kompletten Bögen à 100 postfr. Marken ohne Bogenränder Mi = € 7'000, ANK = € 6'900. (Photo = ) 283)	134-138	**	2'500	(€ 2'025)
1849	1908/13: Freimarken Regierungsjubiläum Kaiser Franz Joseph, sieben Werte zu 2 H., 3 H., 5 H., 6 H., 10 H., 30 H. und 60 H. je als postfr. kompl. Bögen zu 100 Marken, teilweise ohne Bogenrand Mi = € 7'000. (Photo = ) 283)	140-144, 148, 151	**	900	(€ 730)
1850	1908: Freimarke Franz-Joseph 10 H. lilarosa in originaler Automatenrolle zu 500 Stück Mi = € 5'800 für 45 Elferstreifen.	144	**	500	(€ 405)
1851	1910: 80. Geburtstag des Kaisers, 2 Kr., 5 Kr. und 10 Kr., postfr. in guter Erhaltung. Attest Eichele (1999) Mi = € 1'050. (Photo = ) 273)	175-177	**	250	(€ 205)

Republik Österreich ab 1918

1852	1919/21: Parlamentsgebäude 2 Kr. orangerot/schwarz mit Abart: kopfst. Mittelstück, voller Originalgummi mit einer zarten Falzspur, eine sehr seltene Marke. Signiert Ing. Müller und Atteste Philatelic Foundation (1964), Soecknick (2009) Mi = € 3'500. (Photo = ) 273)	284K	*	700	(€ 565)
1853	1919/21: Parlamentsgebäude 4 Kr. rosakarmin/schwarz mit Abart: kopfst. Mittelstück, voller Originalgummi mit einem kl. Falzrest, eine seltene Marke. Attest Soecknick (2009) Mi = € 1'200. (Photo = ) 273)	287K	*	300	(€ 245)
1854	1933: WIPA-Block mit drei versch. Ausstellungs-Sonderstp. unten im Rand, Rückseite voller Originalgummi mit Falzspuren im Rand Mi = € 4000. (Photo = ) 283)	556C/ Block 1		1'300	(€ 1'055)
1855	1933: WIPA -Block auf grossem Briefteil adressiert nach Budapest, sauber entw. mit dem Stempel der Ausstellung am Ersttag Mi = € 3'000.		△	400	(€ 325)
1856	1936: Dollfuss 10 S. schwärzlichviolettultramarin, sauber entw. mit schwarzem Brückenstp. "Innsbruck 1 19.XII.37 19" auf Einschreibe-Expressumschlag nach München mit rücks. Ankunftsstp. München BZ und München - Hauptstadt der Bewegung vom nächsten Morgen Mi = € 3'000. (Photo = ) www)	588	✉	500	(€ 405)
1857	1945: III. Aushilfsausgabe, Hiltler-Freimarken zu 1, 2, 3 und 5 RM, die drei unteren Werte gez. 14, der Höchstwert in der seltenen Linienzählung 12½, alle mit Gitter-Aufdrucken "Österreich" und in postfr. Erhaltung. Diese RM-Werte wurden nicht an die Postämter ausgeliefert. Tadellos sign. und Attest Matl (1979) Mi Spez = € 1'170. (Photo = ) 273)	Va-Vd	**	200	(€ 160)
1858	1946: Komplett postfr. Serie der vier Renner-Bogen 1 S. - 5 S. Mi = € 2'600.	772-775	**	300	(€ 245)

Stempelmarken

1859	1907: Fünf Entwürfe für eine 12 H. - Stempelmarke im Jugendstil-Muster in den Farben rot, blau, mattblau und grün, vier Stück gez., eine Marke ungez., auf Vorlagenkarton geklebt mit Kopfbild des Kaisers Franz Joseph resp. stilisiertem Reichsadler. Entwürfe von Koloman Moser, Mitbegründer der Wiener Werkstätte. Attest Ferchenbauer (2013) Ferchenbauer = R. (Photo = ) 283)		(*)	850	(€ 690)
-------------	---	--	-----	------------	---------

Zeitungsstempelmarken

1860	1859: 2 Kr. braun, linke obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, gut- bis breitrandig, sauber entw. mit Teilabschlag des Einkreisstp. "Klausenburg 12 / 5" auf kompl. Titelblatt der "Vereinigten Frauendorfblätter" vom 16. April 1866. Sign. Edwin Müller, Attest Ferchenbauer (1998) Ferchenbauer = EUR 1'500. (Photo = ) 277)	3	✉	300	(€ 245)
-------------	--	---	---	------------	---------

Die Ausrufpreise in unserem Katalog sind in Schweizer Franken (CHF) angegeben; 1 CHF = ca. 0.81 EUR resp. 1 EUR = ca. 1.23 CHF - 100 CHF = ca. 81 EUR / 1'000 CHF = ca. 810 EUR (dies entspricht dem durchschnittlichen Umrechnungskurs per Ende März 2014 - Angaben ohne Gewähr). Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich in CHF.
Die im Katalog angegebenen Ausrufpreis in Euro (EUR) haben nur informativen Charakter.
Für Ihre schriftlichen Gebote verwenden Sie bitte IMMER Schweizer Franken (CHF)!



1741 / CHF 850



1748 / CHF 300



1749 / CHF 300



1750 / CHF 850



ex 1851 / CHF 250



1853 / CHF 300



1852 / CHF 700



ex 1857 / CHF 200



ex 1903 / CHF 250



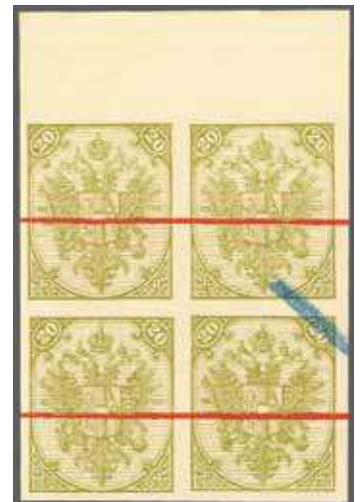
ex 1905 / CHF 400



1936 / CHF 800



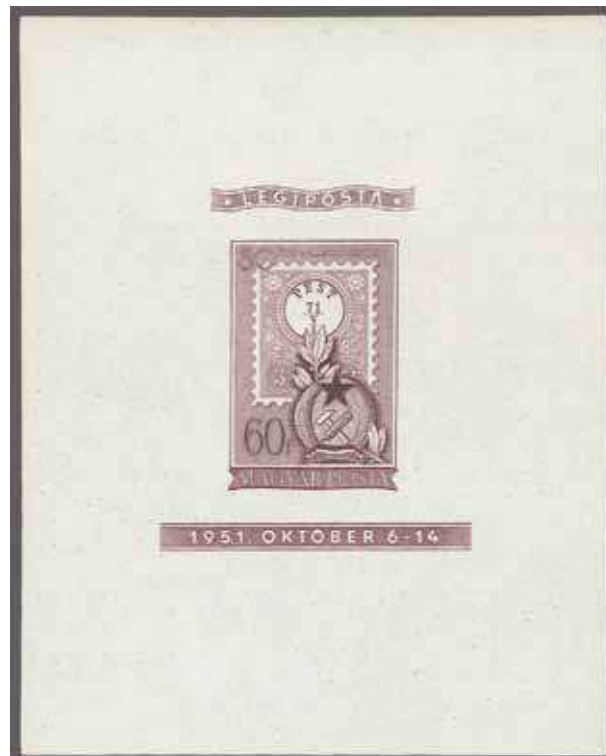
1938 / CHF 200



ex 1896 / CHF 300



ex 1904 / CHF 500



ex 1942 / CHF 400



1934 / CHF 750

Austrian Post in the Levant

see also lots 368A-370, 428-429, 583, 599 and 2209-2219

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

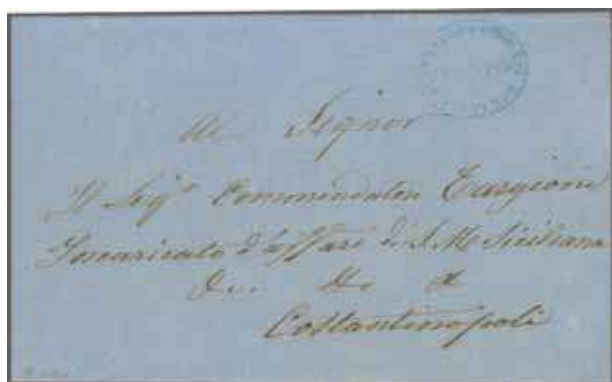
1861	1844 (May 28): Entire letter from Constantinople to Chios, Mixany correspondence, struck with fine circular D. D. S. G. / COSTANTINOPOLI / P. P. in blue (Tchilinghirian fig. 441). Exceptional strike of an extraordinarily rare marking. (Photo =  275)	✉	600	(€ 485)	
1862	1850/56: Covers (2), both addressed to the Sicilian Chargé D'Affaires in Constantinople, one struck with fine oval framed AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / GALLIPOLI in blue (Tchilinghirian fig. 963), the other with fair strike of 'sunburst' oval AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / GALLIPOLI handstamp (unrecorded). An extremely rare pair. Provenance: Collection Ambassador Luca D. Biolato. (Photo =  275)	✉	500	(€ 405)	
1863	1854 (April 26): Entire letter from Serres to Trieste struck with straight line SERRES handstamp in black (Tchilinghirian fig. 614) with superb impression of NETTO DI FUORI ET DI DENTRO in black at left next to Trieste arrival. Slight acid ink fault on face panel but displays well. (Photo =  277)	✉	150	(€ 120)	
1864	1854 (April 26): Entire letter from Serres to Sarajevo via Semlin disinfection Station and Vienna, struck with superb SERRES / APR.20 datestamp on despatch (Tchilinghirian fig. 616) in black. Endorsed in Serbian on reverse 'Forwarded from Vienna, May 1, 1854 by your good friend Christos Teshov', thence disinfected with superb NETTO DI FUORI ET DI DENTRO in black. Rare and fine entire. (Photo =  277)	✉	250	(€ 205)	
1865	1856 (Jan 13): Entire letter from Sulina to Galatz, struck withoval framed AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / SULINA in green, somewhat obscured but unrecorded by Blistyar and Tchilinghirian, with arrival docketing inside of the following day. Despite the blurred appearance, a great rarity, it is believed that only one other cover (not actually seen by this describer) exists with this fore-runner cancellation - the Consular Post Office at Sulina only opened in 1858. A Lloyd Austriaco rarity. Provenance: Collections Brandt, Garmiryan and Arsman. (Photo =  275)	✉	2'000	(€ 1'620)	
1866	1866 (March 8): Entire letter from Piraeus to Athens struck with the sole recorded example of oval AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / PIREO in bright blue (Tchilinghirian fig. 522) and 1901 5 lepta postal stationery card with cachet on reverse AGENZIA PRIMARIA / DEL LLOYD AUSTRIACO / PIREO in blue. A marvellous pair. Provenance: Collection Henry Houser (June 1992), lot 1041. (Photo =  275)	✉	1'000	(€ 810)	
1867	1864: 10 so. blue in a hor. strip of four, fresh colour, tied by black "Sofia 6 / 6" (1868) (Tchilinghirian & Stephen fig. 864) cds's to outer letter sheet with "A. P.D." in red and French entry "Autr. Strasbourg 14 Juin 68" cds in blue alongside, sent to Valence with Vienna transit and Valence arrival cds (15 Juin) on reverse. Signed Alberto Diena and Raybaudi, cert. Enzo Diena (1991). (Photo =  277)	V 17	✉	400	(€ 325)
1868	1866: Entire letter from Cesme with sender's cachet at lower left, struck with superb three line LETTERE ARRIVATE / COL VAPORE / DAL LEVANTE in black with Triest arrival (Nov 1) on reverse. (Photo =  www)	✉	150	(€ 120)	
1869	1864: 3 so. light green in mixed franking with 1867 25 so. grey-lilac, coarse whiskers (few short perfs on the right), tied by clear "LLOYD AGENZIE SMIRNE 27/2" to entire letter with 'P.D.' and framed 'Piroscapi Postali Italiani' alongside, sent to Genova with Brindisi tarnsit cds on reverse (4 Mar.). Cert. Ferchenbauer (1990) Ferchenbauer = € 1'000. (Photo =  277)	V20+ 6/1/a	✉	350	(€ 285)
1870	1867: 15 so. dark-brown and 25 kr. grey-lilac, both with coarse whiskers in a staircase franking, tied by clear black "Constantinopel 17 / 9 (1869) (Tchilinghirian & Stephen fig. 387) cds to entire letter with French entry cds in blue and "A. P.D." in black alongside, sent to Marseilles with Vienna transit and arrival cds (24. Sept.) on reverse. Cert. Ferchenbauer (1986) Ferchenbauer = € 1'200+.	5/1+ 6/1	✉	400	(€ 325)
1871	1870: Stampless envelope from Constantinople to Manchester endorsed 'via Varna' at top, struck with straight line VIA VARNA handstamp in black, reverse with 'Varna' thimble cds of transit. Manuscript '5½' on front and struck with "11d." due handstamp in black on arrival (May 13). (Photo =  www)	✉	150	(€ 120)	
1872	1870 (Sept 11): Entire letter from Vidin to Pest, franked by 1867/74 15 s. pale brown tied by bold strike of WIDDIN datestamp (Tchilinghirian fig. 896) in blue. Pest arrival cds (13/9) on reverse of a fresh and fine entire. Signed Kessler, Ferchenbauer. (Photo =  277)	5/1	✉	250	(€ 205)
1873	1871 (May 10): Stampless cover from Constantinople endorsed 'via Varna' struck with framed LETTERE ARRIVATE / PER MARE / VARNA in black, reverse with Vienna transit cds in black, rated '4¼' in Trieste in blue crayon. Manchester arrival cds (May 16) on front. Envelope slightly grubby but unusual. (Photo =  www)	✉	150	(€ 120)	
1874	1871/74: Anatolian Black Sea Ports. Entire letters (2) from Trebisonde, with earlier cover to Vienna franked by 1867/74 5 s. red (3) tied by TREBISONDA datestamps in blue (Tchilinghirian fig. 983), and 1874 entire to Constantinople bearing single 10 s. blue tied by TREBISONDA cds in blue (fig. 982). One or two minor faults but an attractive pair. (Photo =  277)	3+ 4	✉	200	(€ 160)



1843 / CHF 500



1861 / CHF 600



ex 1862 / CHF 500



1865 / CHF 2'000



ex 1866 / CHF 1'000



1875 / CHF 4'000



1881 / CHF 3'000



1882 / CHF 1'000

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1875	1867: 15 so. brown coarse whiskers in a mixed franking with Austria 1867 5 kr. coarse whiskers, both tied by clean black "Berutti 23 / 9 (1872) (Tchilinghirian & Stephen fig. 3 (D)) cds's to entire letter, sent to Netstall Glarus with Trieste and Swiss TPO St. Gallen-Sargans transit and Nettstal arrival cds's (7.X.72) on reverse. An attractive cover with a rare soldi-kreuzer mixed currency franking. Cert. Ferchenbauer (2003) Ferchenbauer = € 8'500 + 50%. (Photo =  275)	5/1 + Austria 37/lb	✉	4'000	(€ 3'240)
1876	1872/79: Covers (2) to Trieste each franked by 1867/74 10 s. blue, each tied by SPED. POST PRESSO LLOYD / SMIRNE datestamps (Tchilinghirian fig. 12) in black. (Photo =  277)	4	✉	200	(€ 160)
1877	1867: 3 so. green and 10 so. blue (hor. pair), tied by clear "SMIRNE 18/9 74" to entire letter with 'P.D.' alongside, sent via Brindisi to Genova/I. Cert. Eichele (1999) Ferchenbauer = € 225. (Photo =  277)	2/1/a+ 4/1/a	✉	100	(€ 80)
1878	1876 (May 5): Cover to Turin franked by 1867/74 10 s. blue and horizontal pair of 25 s. brown-purple tied by GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. D) in black. Reverse with 'Alexandrien' thimble datestamp (May 8), faint 'Lloyd Agenzie / Smirne' cds (May 12) and Turin arrival (May 18). Some edge wear to envelope due to initial weight, a splendid and rare cover at 60 soldi rate. Signed Colla. (Photo =  281)	4+ 6	✉	400	(€ 325)
1879	1876/86: Group two covers, sent to Constantinople with pen cancellations of 1876 10 so. blue fine whiskers (hor. pair) and 1883 10 so. blue, respectively. Both with addresses in arabic handwriting and Constantinople Lloyd arrival cds's on reverse. (Photo =  www)	4/II, 11A	✉	150	(€ 120)
1880	1878 (April 5): Cover to Turin franked by 1867/74 10 s. blue pair and single, horizontal pair and horizontal strip of three 15 s. red-brown all tied by eight strikes of the GERUSALEMME datestamp in black (Tchilinghirian fig. D). Reverse with 'Alexandrien' thimble cds (April 9), and Turin arrival cds in black. Some edge wear to envelope due to size but an extraordinarily high franking of 1 florin and 10 soldi. (Photo =  281)	4+ 5	✉	750	(€ 610)
1881	1881 (Jan 21): Registered cover to Turin franked by 1867/74 15 s. red-brown in a fine horizontal pair and single 50 s. brown, perf. 10½ tied by two strikes of circular JERUSALEM / GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. H) in black with RECOM. below. Reverse with 'Alexandrien' thimble cds (Oct 24), Brindisi cds and Turin arrival cds. A marvellous and rare franking. Signed Colla. (Photo =  275)	5+ 7	✉	3'000	(€ 2'430)
1882	1881 (April 13): Registered cover to Turin franked by 1867/74 single, horizontal strip of four, horizontal strip of five all tied by seven strikes of circular JERUSALEM / GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. H) in black with RECOM. below. Reverse with 'Alexandrien' transit (Jan 17), Brindisi cds and Turin arrival (April 24). Some dust under the adhesives and a few minor imperfections to perforations of no significance, but an astonishing high franking. Signed Colla. (Photo =  275)	4	✉	1'000	(€ 810)
1883	1881 (Sept 28): Registered cover to Turin, Italy franked by 1867/74 15 soldi red-brown, single and a horizontal strip of five, all tied by four strikes of circular JERUSALEM / GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. H) in black with two strikes of RECOM. below. Reverse with 'Alexandrien' thimble cds and Brindisi cds of transit and re-addressed on arrival (Oct 8). The single 15 s. with rounded corner perforations and a flap tear on reverse but neither of real significance, a wonderful 90 soldi registered franking. (Photo =  279)	5	✉	1'500	(€ 1'215)
1884	1881/86: 5 s. red on buff postal stationery card to Vienna cancelled by fine PREVESA datestamp (Tchilinghirian fig. 517) in black, card with two slits and rough at left, also a fine 1886 cover to Trieste bearing 1883 10 s. blue tied by PREVESA cds. (Photo =  www)	11	✉	150	(€ 120)
1885	1886 (Jan 6): Registered cover to Turin franked by 1883 10 s. ultramarine & black, perf. 9½, in a pair and an irregular block of seven, all tied by six strikes of circular JERUSALEM / GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. H) in black with RECOM. alongside. Reverse with 'Alexandrien' thimble cds of transit (Jan 10), Naples transit cds (Jan 16) and Turin arrival. A splendid and very rare 90 soldi rate cover. Signed Colla. (Photo =  281)	11A	✉	400	(€ 325)
1886	1888: Registered cover to Turin franked by 1888 2 pi. on 20 kr. grey & black, single and horizontal strip of three, all tied by two strikes of circular JERUSALEM / GERUSALEMME datestamps (Tchilinghirian fig. H) in black with RECOM. alongside. Reverse with Brindisi transit (Dec 26). A few minor envelope faults due to size of letter but a very scarce franking. Signed Colla. (Photo =  281)	18	✉	150	(€ 120)
1887	1895c: Cover Cesme to Smyrna with 1892 1 pi. on 10 kr. blue tied by oval framed AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / CESME cachet in violet (Tchilinghirian fig. 3). Light but readable strike, unrecorded on cover by Bloomfield or Tchilinghirian. Signed Hochleutner. (Photo =  281)	23	✉	200	(€ 160)
1888	1901 (April 23): Colour postcard sent registered to Leipzig franked by 20 pa. on 10 h. rose and 1 pi. on 25 h. blue sharing CONSTANTINOPEL III / OESTERREICHISCHE POST cds in black, with corresponding yellow registered label at left and arrival cds (26/4) alongside. (Photo =  281)		✉	120	(€ 95)



1835 / CHF 300



1836 / CHF 250



1837 / CHF 250



1877 / CHF 100



1860 / CHF 300



1846 / CHF 100



ex 1874 / CHF 200



1869 / CHF 350



1845 / CHF 150



1864 / CHF 250



1867 / CHF 400



ex 1876 / CHF 200



1870 / CHF 400



1838 / CHF 300



ex 1876 / CHF 200



1872 / CHF 250



1863 / CHF 150

	Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1889	1904 (Jan 26): Postcard of Gravosa written from Sayada to Corfu, franked by Turkey 10 pa. green, minor aging around perfs., tied by oval framed AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / SAYADA cachet in violet (Tchilinghirian fig. 520). A major rarity of the Austrian Lloyd postal history, Tchilinghirian only recorded this cachet on a loose stamp. <i>Provenance: Collection Henry Houser (June 1992), lot 1038. (Photo =  279)</i>	87	✉	1'200 (€ 970)
1890	1914: Post Office receipt showing six strikes of TIBÉRIADE / 1 datestamps between September 24 and October 11, 1914; one entry handstamped by TIBÉRIADE datestamp (24/9) in black. Scarce and most unusual (Coles & Walker figs. 97, 98). <i>(Photo =  281)</i>			150 (€ 120)
1891	1916: Postcard sent stampless to Budapest struck with fair strike of NEUM datestamp, serial 'a', (March 2) struck in green ink (Tchilinghirian fig. 652). Censor cachet in violet at left. Whilst technically not a 'used abroad' at this date, the cancellation from this small port remains very elusive. <i>(Photo =  281)</i>		✉	200 (€ 160)
1892	1735/1896: Covers/entire letters/cards (21), in a small box, with 1735 entire from Alexandria, Egypt to Venice with 'QDC' endorsement, 1836 disinfected entire from Syra to Trieste with red wax seal, 1839 entire with str. line SALONICH and disinfected, 1841 cover with str. line SMIRNA in black, 1841 disinfected entire with oval AGENZIA DEL LLOYD AUSTRIACO / Costantinopoli in black, 1859/60 covers with 'Agenzia Del Lloyd Austriaco / Smirne' handstamps in black or in blue, 1865 cover with Arms 5 s. and 15 s, to Rustchuk, mixed issue franking of 1864 15 s. and 1867 25 s. on cover from Cosp. to Marseille (signed Roumet), further 1867 issue covers ex Cosp (3) and from Beirut, 1893 covers with 8 pa. multiple frankings etc. Viewing is essential.		✉	1'000 (€ 810)
1893	1818/1856: Covers/entire letters (5), 1818 and 1820 covers with 'de Bukarest' and two line 'BUKUREST / in der Walachey' in black and disinfected in transit, further disinfected entires each struck with BUKUREST straight line handstamps in black, rare registered 1856 usage with RECOM and BUKAREST cds etc. Generally fine, a scarce and appealing selection.		✉	750 (€ 610)
1894	1865/88: Balance of the Barone Gaudenzio Claretta correspondence to Turin, with 1867/74 issue frankings from Jerusalem showing 10, 20, 60 and 80 soldi rates, the latter with 10 s. blue (8) and two of the single 10 s. frankings disinfected with chisel slits (October 1882); 1883 issue covers with 10 s. frankings (4), 1885 1 pi. and 2 pi. single frankings; cover from Vienna underpaid with 1867/74 10 kr. taxed with Italian Postage Due 50 c., North German Confederation 1869 cover with 1 gr. red and 5 gr. bistre, four covers from Switzerland etc. Condition obviously variable but some rare (27 items).		✉	500 (€ 405)

Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft DDSG

1895	DDSG 1901 (26. Aug.): 5 H. blaugrün/schwarz auf Ansichtskarte von Wien mit ovalem 'MARIE VALERIE / 33' DDSG - Schiffsstempel oben links und Ankunftsstempel von Zimony - Zemun. Bei Tchilinghirian & Stephen als Transitstempel vermerkt und nur ein weiterer Beleg bekannt. <i>(Photo =  281)</i>		✉	250 (€ 205)
-------------	---	--	---	--------------------

Bosnia-Herzegowina

1896	1879/98: Imperforate Proof blocks of four of the 1 kr. black, 3 kr. green, 5 kr. rose-red and 20 kr. olive green, all on card paper with some defacement in red ink and in crayon, all ex the printer's archives in Vienna. Rare and fine group. <i>(Photo =  273)</i>	1+ 3+ 4+ 8 Proofs	⊞(*)	300 (€ 245)
1897	1879: 1 kr. grey, Imperforate archival Proof sheet of 100 subjects on carton paper, heavily creased between fifth and sixth vertical and horizontal rows, defaced in pen and in blue crayon, with manuscript at top 'Probeblatt zur Zeitungsmarkenf. Bosnien' and signed 'Zwoboda' below. Extremely rare and appealing item.	1 Proof	(*)	1'000 (€ 810)
1898	1893/95: 20 kr. green used on reverse of 1893 54 kr. red postal stationery envelope sent registered to Belgium, neatly tied by SARAJEVO Military Post cds in black (March 6) and with 'Liege' and 'Spa' datestamps of arrival (March 10) alongside. A fine and scarce early usage of this adhesive on letter. <i>(Photo =  279)</i>	8/1	✉	1'000 (€ 810)
1899	1900: 1 h. grey-black (4), 2 h. grey (7), 3 h. yellow (5), 5 h. green (6), 6 h. brown (2), 10 h. red (3) all used on back and front of 1901 registered cover to Dresden, sensibly opened for Exhibit display, neatly cancelled by 'Sarajevo Filiale Military Post' datestamps (Dec 30) in black. Insignificant central file fold not detracting from the fine and colourful appearance of a scarce cover. <i>(Photo =  279)</i>	10/15	✉	1'000 (€ 810)
1900	1900: 1 h. grey-black (2), 2 h. grey, 3 h. yellow (pair), 5 h. green and 6 h. brown (2) all used on front and back of 5 h. red postal stationery envelope sent registered to Stettin, tied by 'Sarajevo-Lager' datestamps (March 29, 1906) in black. Yellow registration label on front and reverse with Stettin arrival cds (March 31). A charming and colourful cover. <i>(Photo =  279)</i>		✉	600 (€ 485)



1883 / CHF 1'500



1889 / CHF 1'200



1899 / CHF 1'000



1898 / CHF 1'000



1900 / CHF 600



1931 / CHF 1'500



1932 / CHF 500

		Michel 2014		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1901	1999 (May 20): Europa - 2 m. Waterfall, a complete sheet of 20 subjects, imperforate, with full Courvoisier imprint at top and dated at base '06.04.1999'. Fresh and fine, full unmounted og. Rare and unlisted. (Photo =  283)	165U	**	1'200	(€ 970)
1902	2000 (May 5): Europa - 2 m. / € 1.02 value, a complete imperforate sheet 20 with full Courvoisier imprint at top, fresh and very fine mint, unmounted og. Extremely rare. (Photo =  283)	194U	**	1'200	(€ 970)

Österreich: Feldpost

1903	Ausgabe für Italien 1918: Nicht ausgegebene Reihe, kompl. Satz zu 14 Werten von 2 C. auf 1 H. bis 1.06 L. auf 1 Kr., zweimal vorhanden, vorab in waagr. resp. senkr. Paaren in postfr. Erhaltung Mi = € 700+, ANK = € 725+. (Photo =  273)	I - XIV	**	250	(€ 205)
1904	Ausgabe für Italien 1918: Nicht ausgegebene Reihe, kompl. Satz zu 14 Werten von 2 C. auf 1 H. bis 1.06 L. auf 1 Kr., je als postfr. Viererblocks Mi = € 1'400+, ANK = € 1'450+. (Photo =  273)	I - XIV	田**	500	(€ 405)
1905	Ausgabe für Rumänien 1918: Nicht ausgegebene Reihe, zwölf Werte von 1 B. auf 1 H. bis 90 B. auf 90 H. ohne 60 B. auf 60 H., in postfr. Erhaltung Mi = € 3'700+. (Photo =  273) I-X,XII,XIII	I-X,XII,XIII	**	400	(€ 325)



ex 1906

1906	Ausgabe für Rumänien 1918: Nicht ausgegebene Reihe, zwölf Werte von 1 B. auf 1 H. bis 90 B. auf 90 H. ohne 60 B. auf 60 H., je als postfr. Viererblock Mi = € 14'800+.	I-X,XII,XIII	田**	1'600	(€ 1'295)
------	---	--------------	-----	-------	-----------

Diverse Österreich: Sammlungen und Lots

1907	1850/1970: Lot einige Hundert Marken gest./ungest. ab der 1. Ausgabe, meist kl. Werte und Serien, Hauptwert im semi-modernen Bereich mit den besseren Serien wie Geburtstag, Rotary, zwei WIPA-Marken, Katholikentag etc., im modernen Bereich teilweise mehr- bis vielfach gesammelt, in guter Erhaltung.			200	(€ 160)
1908	1883/1985: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. ab der Ausgabe Doppeladler, dabei viele kompl. Serien, Portomarken, Feldpostausgaben, Telegraphenmarken, Lokalausgaben, Post in der Levante und auf Kreta etc., dazwischen ein paar Briefe und Karten, in guter Erhaltung, in einem dicken Album.			200	(€ 160)
1909	1923/2000: Lot 50 gest./postfr. Marken resp. Blocks und 14 Belege, dabei 1925 Flugpostmarken postfr. (ohne 80 G.), 1933 Belagerung Wien 1683 und 1936 FIS-Wettkämpfe, je als Satzbrief sowie 1948/58 Trachten postfrisch Mi = € 1'200+.			200	(€ 160)
1910	1945/89: Sammlung hunderter vorab postfr. Marken, dabei 1945 mit versch. Aushilfsausgaben und 1946 Renner ungez. auf Japanpapier.		**	200	(€ 160)
1911	1850/2000: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., der klassische Teil in gemischter Erhaltung, semi-moderne Zeit mit besseren Werten und kompl. Serien, Regierungsjubiläum, Geburtstag, Flugpost, Rotary, FIS, Portomarken etc., ab 1945 fast kompl. postfr., dazu ein paar Briefe und Karten, in total vier Leuchtturm-Alben.			250	(€ 205)
1912	1850/1910: Auswahl interessanter Abstempelungen auf der ersten bis vierten Ausgabe, dabei vorab saubere Abschläge auf vollrandigen Marken inkl. Rekostp., dazu drei ungebr. Neudrucke Essay Radnitzky 3 kr. schwarz und braunrot sowie sog. 'Kropfsche Neudrucke' 5 kr. bis 2 fl. schwarz auf Kartonpapier vom Unterrand der Franz-Josef Telegraphenmarken von 1907/08 (Ferchenbauer ca. € 1'200), selten.			400	(€ 325)



1878 / CHF 400



1880 / CHF 750



1885 / CHF 400



1886 / CHF 150



1888 / CHF 120



1930 / CHF 350



1890 / CHF 150



1891 / CHF 200



1933 / CHF 450



1887 / CHF 200



ex 1926 / CHF 7'500



1895 / CHF 250



1935 / CHF 150



1937 / CHF 250

Michel 2014

Ausrufpreis
in CHF Ausrufpreis
ca. €

1913	1833/84: Lot 25 Briefstücke und 22 Briefe mit klaren Abstempelungen, vorab aus den österreichischen Kronländern, dabei auch bessere Verwendungen wie Briefe im DÖPV und in die Schweiz, Italienbriefe, Einschreiben und Buntfrankaturen.		500	(€ 405)
1914	1850/1980: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest., dabei viele gute Werte und Serien wie Regierungsjubiläum, Katholiken, Rotary, Dollfuss, Grazer- und Gitter-Aufdrucke, Renner-Bögen, Flugpost, österreichisch-ungarische Feldpost, Bosnien, Auslandspostämter etc., in drei Alben, im weiteren ein Album mit Ballonpost, eine Anzahl moderne philat. Erzeugnisse und Dubletten, das Ganze in einer Schachtel.		500	(€ 405)
1915	1861: Ausstellungssammlung auf 15 Blättern mit gest./ungest. 27 Marken, 23 Briefstücken und neun Briefen mit Besonderheiten wie grösseren Einheiten, Bunt- und Mischfrankaturen, Ganzsachen und Rezipisse, die Stempel in generell guter Qualität. 2 Befunde/Atteste.		750	(€ 610)
1916	1858/59: Ausstellungssammlung auf 15 Blättern mit 50 gest./ungest. Marken in beiden Typen, 18 Briefstücken und 11 Briefen mit einer Vielzahl von Besonderheiten wie Nagelkopfprägungen, Andreaskreuzansätze, Andreaskreuze bis zum Viererstreifen, seltene Farben wie 2 Kr. dunkelorange oder 3 Kr. grauschwarz, gute Verwendungen wie Drucksachen, Lokalbriefe, Einschreiben, Buntfrankaturen oder Auslandsbriefe nach Holland, Stempel zudem in generell sehr sauberer Erhaltung. Ein empfehlenswertes Objekt. 18 Befunde und Atteste.		1'000	(€ 810)
1917	1928/95ca.: Lot 90 Belege und Postkarten mit Schwerpunkt auf Mischfrankaturen Deutsches Reich - Österreich aus der Zeit des Anschlusses, weiterhin Feldpost des Zweiten Weltkriegs und einige Belege aus Europa und Überssee, weiterhin einige bessere Marken wie Rumänien 1858 80 Parale.	✉	150	(€ 120)
1918	1844/66: Lot 25 Briefe ohne Marken, meist taxiert, plus über 100 Rezipissen, davon zwei mit Stempelmarken zu 5 Kr. bzw. 15 Kr., alle mit versch. Abstp., auch von kleineren Ortschaften, dabei Stabstp. von Glogau, Erkelenz, Reichenstein, Schelletau oder Sorau und weitere mehr.	✉	200	(€ 160)
1919	1867: Lot 25 Belege aus einer Korrespondenz meist nach Neuenburg Schweiz mit einer Vielzahl unterschiedlicher Frankaturen, dabei 2 Kr., 3 Kr., 4 Kr., 10 Kr., 13 Kr., 15 Kr. und 20 Kr. (mit vier 5 kr. Werten in Buda verwendet), weiterhin Einschreiben aus Unt. Meidling mit fünf Werten der 5 Kr., zwei rücks., ein interessantes Los.	35/39 ✉	250	(€ 205)
1920	1850/61: Lot zwei Briefstücke und zwölf Belege, dabei Einschreiben, Mehrfach- und Buntfrankaturen, Orts- und Auslandsbriefe. Ein Attest.	✉	300	(€ 245)
1921	1850/94: Lot 15 Belege in generell guter Erhaltung mit interessanten Verwendungen, dabei Stempel des DÖPV "Aus Österreich", Teilfranko in die Schweiz, Mischfrankaturen, Buntfrankaturen nach Italien, pneumatische Expressbeförderung, 1892 spez. Postkartentarif nach Argentinien und 1894 schwergewichtige Schleife zu 42 Kr. nach Italien.	✉	400	(€ 325)
1922	1863/1918: Lot 25 Belege, dabei bessere Frankaturen wie 1863 2 Kr. mit 1863/64 3 Kr., 1863/64 5 Kr. mit blauem Stp. Tione, Italienbrief mit 1863/64 Paar 3 Kr. mit 15 Kr., 1867 feiner Druck 2 Kr. + 3 Kr. mit rücks. Paar 5 Kr. sowie Einschreiben UPU-Tarif 5 + 15 Kr., drei Atteste.	✉	400	(€ 325)
1923	1850/1945: Lot 60 Briefe/Karten mit teils besseren Abstp., dabei 9 Kr. Einzelfrankatur nach Schwerin (1851), 1863/64 Mischfrankaturen eng und weit gez. auf Brief von 'Goltsch Jenikau' nach Wien, 3 kr. weit gez. EF mit Stabstp. Rukizzan (Rokycany), Streifaband nach Basel frankiert mit 1864 2 x 2 kr. gelb, 15 Kr. braun gest. 'Horesedl 9/7/74' auf Rekobrief, Ganzsachen und Korrespondenzkarten mit Abstp. von Hruschau (in blau) oder St. Johann in Tirol, Postanweisungen, Paketkarten nach Damaskus (1917), vier Postkarten nach Angra/Azoren sowie fünf Feldpostkarten versch. Einheiten von und nach Konstantinopel.	✉	600	(€ 485)
1924	1867/1960: Umfangreicher Bestand mit 310 Ganzsachen gebr. (meist) und ungebr. aus einem Händlerlager, dabei Kuverts, Karten, Paketbegleitadressen und Streifbänder, viele mit Zusatzfrankatur, dazu einige Rezipissen, etwas Militärpost, sowie 190 Belege ab 1945 mit Zensuren und schönen Bedarfsfrankaturen, vorab in guter Erhaltung, in Plastikhüllen.	✉	600	(€ 485)
1925	1950/1945: Umfangreiches Lot mit 500 Briefen und Karten aus einem Händlerlager, wenig 1.-6. Ausgabe, Hauptteil nach 1900, dabei etwas Vorphilatelie, gute Frankaturen, Infla-Belege, versch. Verwendungsarten, etwas Ostmark etc., in guter bis gemischter Erhaltung, in Plastikhüllen.	✉	750	(€ 610)
1926	1867: Ausstellungssammlung auf 40 Blättern, im groben und feinen Druck mit sieben gest. Marken in versch. Zähnungen, Ganzsachenausschnitten auf zwei Briefstücken, zehn Ganzsachen, dabei 1873 Korrespondenzkarte 2 Kr. gelb mit Zusatzfrankatur 13 Kr. zum Italienporto, weiterhin 40 Briefe mit guten Verwendungen wie Drucksache, Ortsporto, Ortseinschreiben mit vorders. Frankatur, 15 Kr. als eingeschr. Einzelfrankatur im Inland, Mischfrankaturen, Expressbrief, illustrierte Werbebriefe, Postanweisungen und andere Postformulare und gute Destinationen wie Algier, London im doppelten 13 Kr. Porto, Italien noch mit 21 Kr. - Porto oder doppelgewichtig mit 25 & 5 Kr., Damaskus, Constantinopel (2), Alexandria und Suez. Ein eindrucksvolles Los, zwei Atteste Ferchenbauer.	(Photo = 281) ✉	7'500	(€ 6'075)



1854 / CHF 1'300



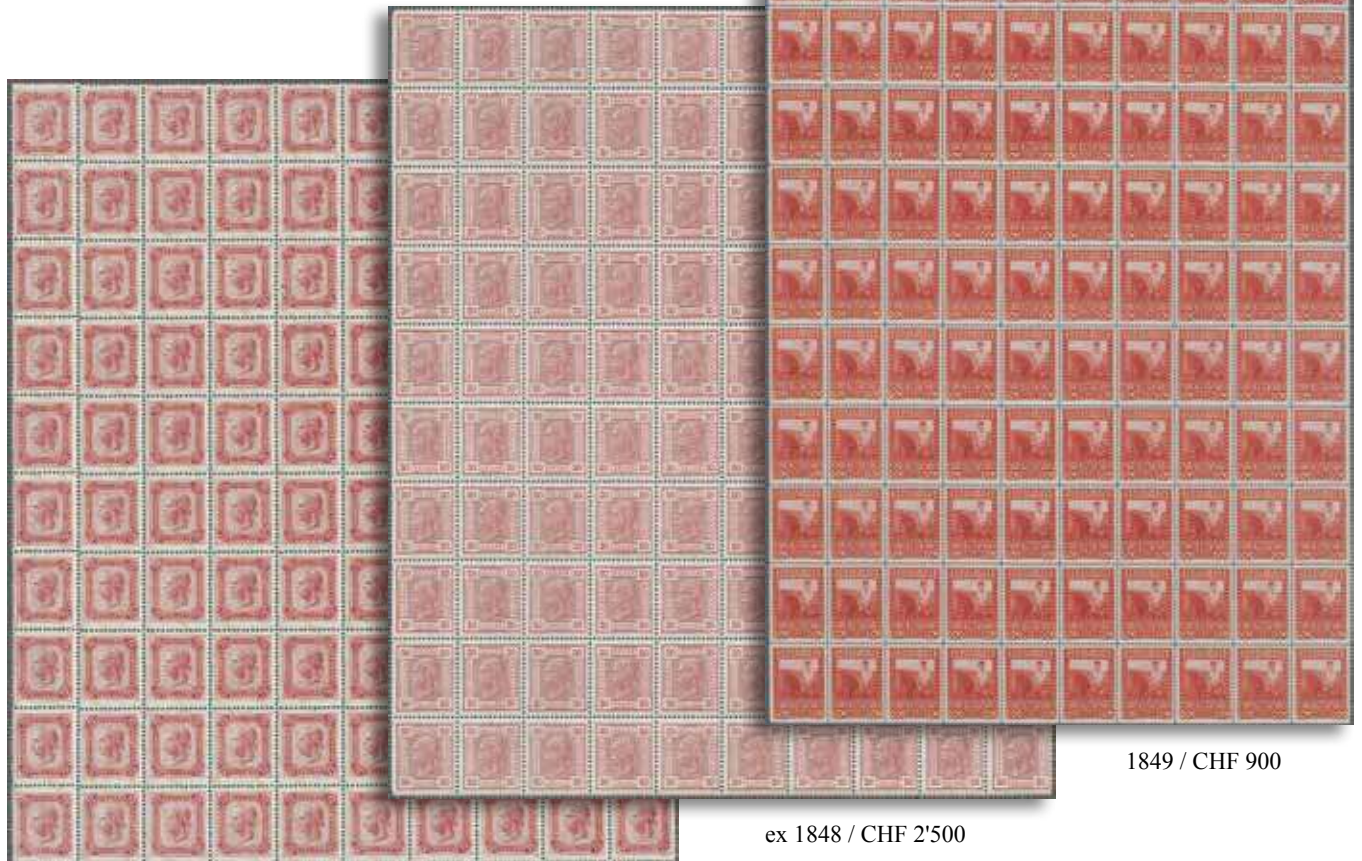
ex 1902 / CHF 1'200



1901 / CHF 1'200



1859 / CHF 850



1849 / CHF 900

ex 1848 / CHF 2'500

1847 / CHF 250

Hungary

see also Catalogue 189 'Austria & Hungary' - The Ing. Pietro Provera Collection

St. Leopold Church, Vienna



1927

Michel 2014

Start price
in CHF

Start price
approx. €

- 1927** 1867/71: Lithographed 5 kr. rose red used in combination with Austria 1867 10 kr. blue on 1871 registered cover to Vienna, tied by SZEDED datestamp (May 24) in black (Gudlin = 10 pts.). Part 'Ajanlott' registration cachet at upper right and reverse with complete 'Leopoldstadt / Wien' arrival cds of the following day. The envelope somewhat torn at right on opening but a very rare combination usage during the first month of issue for the lithographed 5 kreuzer. Un-recorded by Gary Ryan in Hungarian Mixed Frankings. Cert. Ferchenbauer (2014).
Note: As far as we are aware, this is the earliest recorded Austria 1867 10 kr. and Hungary 1871 5 kr. mixed issue franking.

3a+ 4/1



2'000 (€ 1'620)

View of London ca. 1870

1928

Michel 2014

Start price
in CHFStart price
approx. €

- 1928** 1871: Lithographed 10 kr. blue in combination with Austria 1867 3 kr. green on fully paid envelope to London, tied by clear "Arad 30/8 71" cds in black. Although the 3 kr. stamp was valid in Hungary only until 31 July 1871, the cover was not taxed, it shows a "P.D." in red, on reverse a transit cds of Vienna and a red London arrival mark (Sp 4 71). The rate to Great Britain was 13 kr. since July 1870, the weiterfranco of 8 kr. is seen on front. Signed Edwin Müller, cert. Puschmann (1992).
Provenance: Dr. Khan collection.

4a + Austria
36/1a**7'000** (€ 5'670)

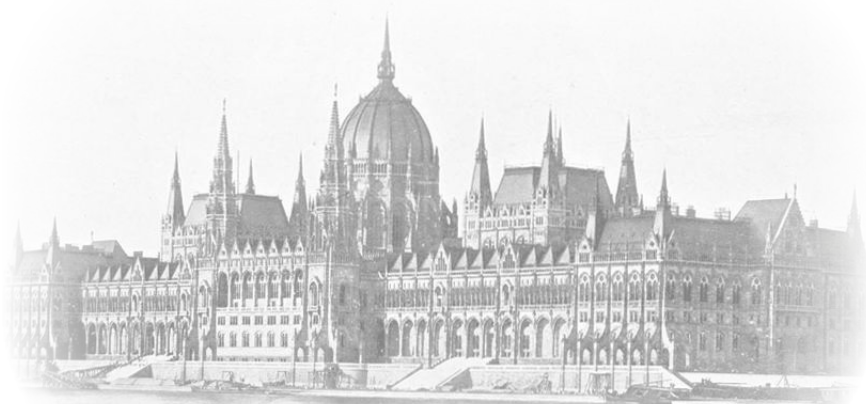


1929

Michel 2014

Start price
in CHFStart price
approx. €

- 1929** 1871: Lithographed 25 kr. violet, small piece bearing a single (Type VIII) and a horizontal strip of five (Types IV-III-II-I-IX), the single just touched at top right of piece but the strip superb and of fresh colour - the plating confirms that the single would have been the sixth stamp on the strip; all tied by BROOD 28/5 circular datestamps in black. Slight trace of blue ink on stamps four and five in this remarkable strip (one of the largest known), otherwise extremely fine for such a rare multiple. Signed Ferenc Orban; Cert. Ferchenbauer (2013)
Mi = € 5'300 for a strip of four. 6a $\triangle$ **3'500** (€ 2'835)
- 1930** 1874 (Aug 5): 5 kr. rose postal stationery envelope, sensibly opened for Exhibit display, sent registered to Kassán and additionally franked on reverse with 1871 Engraved 2 kr. orange vertical pair and Engraved 3 kr. green, trace of ageing, in a vertical pair tied by rare FELSŐ-VADÁSZ / ABAÚJ datestamps (Gudlin = 250 pts) in black. Front with Ajánlott/Sz 220' registration marking and reverse with Szikso and Kassa cds's (Aug 5). Some minor tears away from adhesives at side of envelope, otherwise a most attractive cover. Cert. Gábor Visnyovszki (2003). (Photo = 281) 8+9 $\boxtimes$ **350** (€ 285)
- 1931** 1871: Engraved 5 kr. red and 15 kr. brown used on double weight registered cover to Pesth, tied by GYARMATON datestamp in black. 'Ajanlott' registration cachet at left and Pesth arrival cds (July 16) on reverse of a fresh and fine cover demonstrating a rare rate. Signed Ferchenbauer. (Photo = 279) 10+ 12 $\boxtimes$ **1'500** (€ 1'215)
- 1932** 1871: Engraved 10 kr. blue (2, one applied on the reverse), used with 15 kr. brown on rare January 1874 Express letter to St. Miklos, all tied by BUDAPEST / FOPOSTA datestamps in black. Reverse with the additional 10 kr. blue and five wafer seals of sender's business. A scarce rate and franking. Signed Ferchenbauer. (Photo = 279) 11+ 12 $\boxtimes$ **500** (€ 405)
- 1933** 1871: Engraved 15 kr. blackish brown, somewhat toned example near to the copper red shade, used on 1875 entire letter to Trieste tied by 'Brcko' cds (May 16) in black with circular registration cachet at left. Reverse with 'Osiek-Essek' transit cds (May 18) and oval Triest arrival datestamp. (Photo = 281) 12b $\boxtimes$ **450** (€ 365)
- 1934** 1871: Engraved 25 kr. bluish-violet, a used vertical strip of four of rich colour neatly cancelled by two strikes of PENZ UTALVÁNY TEMESVÁR 16/2/75 Money Order datestamps in black. One minor pulled perforation on third stamp otherwise a delightful and rare multiple in outstanding condition. Cert. Ferchenbauer (2013) Mi = € 2'700. (Photo = 273) 13a **750** (€ 610)
- 1935** 1878: 5 k. blue Money Order form (Simádi #20) to Spilimbergo. Italy up-rated with 1874 5 k. rose and 10 k. blue (3 examples) all tied by LEPOGLAVA datestamps (Aug 8) with reverse showing 'Görz / Gorizia' bilingual cds of transit (Aug 10). Fine and scarce. (Photo = 281) 17+ 18 $\boxtimes$ **150** (€ 120)
- 1936** 1881: 10 kr. blue, perf. 12 x 11½, a fine used example with variety "Double Print, One Inverted", (MBK 24E), a fine lightly used example of a very scarce stamp. Cert. Visnyovszki (2005). (Photo = 273) 24 var **800** (€ 650)
- 1937** 1888: Reclamation / Search form issued by the Hungarian Post Office in 'Pakrac' with datestamp at top (Feb 16, 1888), the form franked on front with Hungary 10 k. blue tied by same cds, with further datestamps at base including framed K.K.MILIT POST XVIII / D. TUZLA (Feb 18), returned to 'Pakrac' (Feb 22), sent again and struck with BARCS cds (Feb 25) on the inside; further datestamps verso with 'Nagy-Kanizsa' (Feb 27), 'Osiek' (March 3), oval framed 'Magy. Kir. Mozgoposták / Fönökségé / Nagy-Kanizsa Vasp.' (undated in violet), 'Eszék / Felső Város / Osiek' (March 18). A few imperfections but a remarkable and scarce piece. (Photo = 281) $\boxtimes$ **250** (€ 205)
- 1938** 1881: 20 k. grey-black, rare perf. 13 x 11½ (unlisted by Michel, MBK 25C), a fresh and fine mint example with fresh colour and large part og. Cert. Visnyovszki (2009) Mi = € 550. (Photo = 273) 25B * **200** (€ 160)
- 1939** 1888: 12 k. brown & black on greenish, 30 k. green & black on brownish and 50 k. orange & black on rose paper, fine used examples all showing "Numeral Double" varieties. 33A+ 37A+ 38A var **100** (€ 80)
(Photo = www)



The Parliament Buildings, Budapest



1940

Michel 2014

Start price
in CHF

Start price
approx. €

1940 1906: Turul 6 f. olive green & black used in combination with 10 f. carmine rose & black perforated 'AUT' denoting automatic registration tied to 1907 local registered cover (with Gerö Adolf printed vignette on reverse) by neat 'Budapest' datestamp in black (Feb 5). Framed rectangular red registration cachet perfectly struck at lower left. A great rarity on letter.

Note: This 'automatic' system of registration, initiated in May 1906, was made possible by the sender dropping a 10 florint coin into the letter-box along with the letter.

78B+ 79 var



4'000 (€ 3'240)



1941

Michel 2014

Start price
in CHFStart price
approx. €

1941	1923: 'Inverted Madonna' 5000 k. deep green & yellow green, Centre Inverted variety, a superb used example tied to small piece by 'Budapest / B 85 B / 925-JAN-20' datestamp in black with part registration label at right. A superb example of this popular and extremely rare variety. Signed Bartles, Jakubek Mi = € 16'000.	379/1	△	7'000	(€ 5'670)
1942	1951: Anniversary of the 1871 First Issue, the pair of Miniature Sheet for 60 f. value, perf. and imperf., both printed in lilac, fresh and fine, usual trivial wrinkles but the imperforate sheet superb og., the perforated sheet unmounted og. Rare, just 1'060 pairs of sheets printed (Photo = 273) Mi = € 2'200.	1201 var/ Block 20 var.	*/**	400	(€ 325)

Various Hungary: Collections and lots

1943	1871: Collection in a box with 1871 engraved set of five used with some duplication, thereafter with many hundreds both mounted in the collection and in stockbooks (many hundreds).			300	(€ 245)
1944	1871: Lot one stamp and two covers incl. 2 kr. orange lithography cancelled with "Szombathely 13 / 7 71", 2 kr. orange Engraved issue on printed matter as well as 5 kr. red Engraved issue on cover, both to Switzerland.			150	(€ 120)
1945	1871/1980(ca.): Collection hundreds used/unused stamps with better sets and singles incl. 1934 Liszt souvenir sheet, Roosevelt souvenir sheets, Lanc Hid souvernir sheets, 1950 UPU souvenir sheet perf. (2), and 1951 Anniversary Hungarian stamps souvenir sheet.			300	(€ 245)
1946	1871/2000: Lot thousands used/unused stamps incl. 1934 Liszt souvenir sheet with first day datestamp on postcard, 1949/66 unused imperf. issues, in addition areas such as Romanian occupation.			300	(€ 245)
1947	1953/56: Grey stockbook with mint selection (normally three sets of each), with 1953 Stalin Miniature sheet (Type (two) and rare Type II (single example), 1953 Folklore engraved set of 8, London Wembley overprint 2 ft. (3), 1954 1 ft. Miniature Sheet, (Block 24, three examples), 1955 Airmail Miniature Sheets (3) etc. Fresh and fine lot, owner's cat € 1'980.	1285/1497	**	450	(€ 365)
1948	1871/1986: Collection several hundred stamps used/unused or in mint condition, incl. some better values, full sets, souvenir sheets, miniature sheets, postal stationery items, modern FDC's etc., in good coindition and housed in three volumes.			900	(€ 730)
1949	1900/90: Collection several hundred stamps unused or in mint condition, incl. full sets, souvenir sheets, miniature sheets etc., housed in six Leuchtturm-albums.			1'200	(€ 970)
1950	1871/2000: Collection with several thousand stamps used/unused starting with the Lithographs, later issues with colour shades, cancellations, some souvenir sheets etc., the modern part from 1930 onwards probably complete with all sets and special issues, housed in total six albums.			1'900	(€ 1'540)
1951	1910/20: A selection of 82 picture postcards, coloured or black and white, all franked on picture side and partly uncirculated, showing various szeneries in the soldier's life during WW 1, rural life, prisoners of war, military equipment and others, in good condition and housed in an album		✉	200	(€ 160)

We accept consignments of suitable rarities and collections or entire estates for our forthcoming auctions at any time. Please do not hesitate to contact our Philatelic Experts to discuss further details for consignments. Absolute discretion is guaranteed.